AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 50 43. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 12. Dezember 2019

Stadtverwaltung Waiblingen: Attraktiver Arbeitgeber

Betriebliches Mobilitätsmanagement mit drei weiteren Angeboten verbessert – Stadt betritt Neuland

(dav) Wer bei der Stadtverwaltung Waiblingen arbeitet oder arbeiten wird, kann sich auf gleich mehrere interessante Angebote freuen, die die Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 1. Januar 2020 an auf besondere Art und Weise attraktiv machen wird. Es werden zum einen Dienstfahrräder, auch in E-Bike-Variante, beschafft; für den Kauf eines privaten batterie- oder wasserstoffbetriebenen Fahrzeugs gibt es ein zinsloses Darlehen; und: die sonst üblichen Parkgebühren für die Beschäftigten werden für die Fahrer letzterer Mobile halbiert. Die Maßnahmen gelten zunächst bis 31. Dezember 2024; bei den Diensträdern wurde eine einjährige Testphase bis Ende 2020 beschlossen.

In der Region Stuttgart herrscht Vollbeschäftigung. Das macht sich auch bei den Öffentlichen Arbeitgebern bemerkbar, die zueinander in Konkurrenz stehen. Die Stadt Waiblingen will deshalb ihr Profil als attraktiver Arbeitgeber deutlich schärfen. Ein erstes Paket zu „Maßnahmen im Rahmen eines Betrieblichen Mobilitätsmanagements“ war bereits in der Aprilsitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung beschlossen worden: es beinhaltet einen Fahrtkostenzuschuss mit 50 Prozent für das Firmen-Abo; das Ausbildungs-Abo in Höhe von 59,90 Euro übernimmt die Stadt Waiblingen sogar komplett. Seit jenem Beschluss haben diese Abo-Varianten einen um 30 Prozent höheren Zuspruch erfahren: somit nutzen zum Oktober dieses Jahres 76 Beschäftigte das Firmen-Abo, 33 Auszubildende und Studenten „ihr“ Abo.

Doch die Verwaltung sollte weitere Überlegungen im Sinn eines klimaschonenden Betrieblichen Mobilitätsmanagement anstellen; es sollte ein Schwerpunkt gesetzt werden, um als moderner Arbeitgeber, der sich seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst ist, wahrgenommen zu werden. Die Stadt hat als eine mehrfach prämierte „European Energy Award“-Kommune – zuletzt mit der Auszeichnung in Gold – den Anspruch, Klima schonende Verkehrsmittel zu unterstützen. Das ist nun mit dem Beschluss im Gemeinderat am Donnerstag, 26. November 2019, geschehen. Der zunehmende Individualverkehr erschwert vor allem morgens das Erreichen der Arbeitsstelle – für die Mitarbeiter wurden nun Anreize geschaffen, umweltfreundlicher zur Arbeit zu kommen. Nicht zuletzt geht es auch um den weiteren Gesundheitsschutz der Beschäftigten, der schon seit längerem mit zahlreichen Angeboten unterstützt wird.

Zum Beginn des neuen Jahres stellt die Stadtverwaltung also unentgeltlich Diensträder in allen Varianten, von einsitzigen Fahrrädern und E-Bikes bis zu einer Motorenunterstützung von 25 Stundenkilometern, zur Verfügung, sowohl für dienstliche als auch für private Fahrten. Laut Einkommensteuergesetz sind sie, wenn sie zusätzlich zum Arbeitslohn zur Verfügung gestellt werden, bis Ende 2021 steuerbefreit. Das Rad steht dem Arbeitnehmer komplett zur Verfügung, er kann es sich individuell zusammenstellen. Es darf maximal 2 000 Euro kosten. Bedingungen unter anderem: es muss für „Dienstgänge“ und „Dienstfahrten“ genutzt werden, wenn es die Witterung und die Entfernung zulassen. Vor der Beschaffung des Rads erfolgt eine gründliche Prüfung der Umstände. Überdies steht ein Pool aus 15 E-Bikes zur Verfügung. So soll die Flotte an Dienstfahrzeugen klimaschonender werden. Der um die Hälfte vergünstigte Stellplatz soll für solche Mitarbeiter vorerst weitergelten, ebenso die Bezuschussung der VVS-Firmen- und Azubi-Abos, um Kombinationen zu ermöglichen. Insgesamt betritt die Stadt mit dem Bereitstellen von Dienstfahrrädern Neuland.

Auch das zweite Angebot der Stadt Waiblingen ist ein Klima schonendes: für den Kauf eines privaten Hybridfahrzeugs beziehungsweise eines batterie- oder wasserstoffbetriebenen Fahrzeugs gewährt die Verwaltung von 1. Januar 2020 an ihren Mitarbeitern ein zinsloses Darlehen. Es soll für maximal 30 Prozent des Anschaffungswerts und für höchstens 20 000 Euro in Anspruch genommen werden können. Die Laufzeit ist auf fünf Jahre beschränkt; die Rückzahlungsraten werden vereinbart. Bonitätsprüfungen sind selbstverständlich. Da das Zinsniveau niedrig ist, bleiben auch die Kosten für die Stadt niedrig. Die Beschäftigten sind verpflichtet, das Fahrzeug für die Fahrten zum Arbeitsort sowie für Dienstgänge und -reisen einzusetzen. So soll mittelfristig auf einzelne Fahrzeuge im städtischen Pool verzichtet werden können und die Flotte noch umweltfreundlicher aufgestellt werden. Wer sich für diese Lösung entscheidet, darf ebenfalls das bezuschusste VVS-Abo in Anspruch nehmen und überdies ein Dienstfahrrad beantragen.

Last not least: für die Mitarbeiter, die die genannten Fahrzeuge nutzen, sollen die sonst üblichen Parkgebühren halbiert werden.

Was die Kosten angeht, so wird die Stadt Waiblingen bei den Zweirädern zunächst 100 000 Euro bereitstellen; für die zinslosen Darlehen ist mit voraussichtlich 20 000 Euro zu rechnen und bei den halbierten Parkgebühren mit etwa 2 000 Euro. Der Beschluss ist eine Variante des Verwaltungsvorschlags, die von der FW-DFB-Fraktion vorgeschlagen worden war und die mit 21 gegen drei Stimmen sowie bei sieben Enthaltungen Zustimmung erhielt. Der Vorschlag der Stadtverwaltung selbst, für die Räder 240 000 Euro zur Verfügung zu stellen, wurde mit knapper Mehrheit abgelehnt.

„Für weit übers Ziel hinausgeschossen“ erachtete Julia Goll von der FDP-Fraktion diesen ursprünglichen Vorschlag der Stadtverwaltung; gemeinsam mit der CDU-FW-Fraktion beantragte sie, lediglich den städtischen Pool um weitere 20 Räder aufzustocken; mit diesen sollten die Mitarbeiter je nach Verfügbarkeit auch nach Hause fahren können. 240 000 Euro seien für ein Experiment einfach zu viel, meinte CDU-FW-Stadtrat Michael Stumpp. „Jetzt wagt die Stadt etwas Besonderes und Sie haben nichts als Bedenken“, monierte SPD-Stadtrat Roland Wied; es werde etwas für die Umwelt, den Verkehr und die Mitarbeiter getan, lobte er.

„Wenn wir eine Vergrößerung des Pools gewollt hätten, hätten wir das vorgeschlagen“, wandte Oberbürgermeister Andreas Hesky ein. Er machte vielmehr geltend, wie teuer die Wiederbesetzung von Stellen sei, wieviel Zeit und Energie sie raube – eine Investition in individuelle Räder, auf das jeder sehr gut achte, sei letzten Endes die wirtschaftlichere. Er sei vom Erfolg überzeugt und war bereit, von 240 000 Euro auf vorläufig 100 000 Euro Höchstgrenze zu gehen. „Lassen Sie uns einsteigen!“.

AGTiF-Stadtrat Alfonso Fazio dankte der Stadtverwaltung „für den guten Vorschlag“, er sei geradezu revolutionär in seinen vielerlei positiven Auswirkungen. Er wollte die „Supergeschichte“ nicht zerredet sehen.

Im September und Oktober sind Pedelec-Testradler aus der Stadtverwaltung unterwegs gewesen, um innerhalb der Kampagne „Mein Weg. Meine Zeit“ der Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg, welcher die Stadt angehört, auszuprobieren, wie es sich anfühlt, den Arbeitsweg auf zwei statt vier Rädern zurückzulegen. Nicht alle der neun städtischen Testradler sind auf unserem Bild vertreten, doch begeistert waren alle von dem neuen Angebot. Foto: privat

Bürgertreff am 6. Januar

Gemeinsam ins neue Jahr

Der traditionelle Waiblinger Neujahrsempfang, der „Bürgertreff“, findet am Dreikönigstag, 6. Januar 2020, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums statt. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Waiblingerinnen und Waiblinger sind herzlich dazu eingeladen!

Wochenmarkt vorverlegt

Montags statt mittwochs

Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in der Innenstadt wird wegen der Feiertage an Weihnachten und zum Jahreswechsel vorverlegt: statt mittwochs kann am Montag, 23. und 30. Dezember 2019, eingekauft werden: von 7 Uhr bis 13 Uhr.

„Radhaus“ soll im Februar in Betrieb gehen

(dav) Das künftige „Radhaus“ am Rande des Waiblinger Bahnhofsgeländes reckt sich seit einiger Zeit in die Höhe und macht einen „fertigen“ Eindruck. Im Januar beginne eine Testphase mit einigen Nutzern der Fahrradboxen, erläuterte Thomas Schaal, Geschäftsführer der Parkierungs-GmbH, in der November-Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport. Im Februar soll der in strahlendem Blau gehaltene „Biketower“ in Betrieb genommen werden.

Im Fahrradturm aus dem Hause „Nussbaum Technologies“ sind 120 Plätze für Räder geschaffen worden. Der Radfahrer kann sein Vehikel ebenerdig auf einer Trägerpalette diebstahlsicher abstellen. Die Räder werden verschlossen und vollautomatisch in die Mietbereiche des jeweiligen Stockwerks eingeparkt.

Das Gebäude mit einer Grundfläche von 55 Quadratmeter verfügt bei einer Höhe von elf Metern über fünf Lagerebenen. Die Fahrräder werden diebstahlsicher und vor Witterungseinflüssen geschützt geparkt´. Zwölf Räder können gleichzeitig eingestellt werden, um Wartezeiten zu verhindern. Die künftigen Nutzer werden ihr Rad über einen der beiden wettergeschützten Übergabebereiche mit je sechs Toren in das Radhaus einstellen (*wir berichteten unter anderem im August*). Die noch bestehenden Fahrradboxen am Bahnhofsvorplatz werden abgebaut und am Bahnhof Neustadt-Hohenacker wieder aufgestellt. Foto: David

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 11.

Feiertage im Dezember

Bürgerbüro dreimal geschlossen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses bleibt ebenso wie die gesamte Stadtverwaltung in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften

- an den Dienstagen, 24. und 31. Dezember (Heiligabend und Silvester)
- sowie am Freitag, 27. Dezember

geschlossen. Aufgrund der günstigen Lage der Weihnachtsfeiertage ist am genannten Freitag die Stadtverwaltung deshalb nicht geöffnet, damit Energie sowie Hausmeister- und Reinigungs-Dienstleistungen eingespart werden können.

Außer an den gesetzlichen Feiertagen gelten die folgenden regulären Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 9 Uhr bis 12 Uhr; E-Mail an buergerbuero@waiblingen. de. Nutzen Sie dienstags und mittwochs jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr das neue Online-Angebot, den Live-Chat, unter www.waiblingen.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

AGTiF

Dagmar Metzger

Der Dezember ist ein feierlicher, aber auch meist arbeitsintensiver Monat. Für uns Stadträte beinhaltet der Adventsmonat die mit wichtigsten Sitzungen, denn es gilt, den Haushalt der Stadt Waiblingen für das kommende Jahr zu beschließen. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 19. Dezember 2019, werden die Haushaltsanträge der Bürger und Fraktionen beraten und entschieden. Die AGTiF-Fraktion hat für das kommende Jahr elf Kleinanträge gestellt, die in den zuständigen Ausschüssen entschieden werden, sowie zwei Anträge für den direkten Zuständigkeitsbereich Gemeinderat: Wir sind und bleiben konsequent und fordern weiterhin die Abschaffung der Kinderbetreuungsgebühren für den Regelbesuch in einer Kindertageseinrichtung. Der daraus entstehende Gebührenausfall soll aus Steuereinnahmen abgedeckt werden. Wir wollen die Einrichtung einer E-Bike-Verleihstation am Alten Postplatz sowie eine Untersuchung, wo auf der Korber Höhe, in WN Süd und in den Ortschaften weitere Verleihstationen eingerichtet werden können.

Bei den Kleinanträgen handelt es sich beispielsweise um eine Radwegeführung, Kreuzung Fronackerstraße/Dammstraße zum Bahnhof. Berufung eines Arten- und Tierschutzbeauftragte/n. Errichtung einer Hundewiese in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften. Das Durchführen einer Kampagne zur Reduzierung von Einweg-Geschirr: „Einweg ist kein Weg“. Das Errichten eines Trinkwasserbrunnens im Bereich Marktplatz/Rathausplatz. Das Einstellen einer Planungsrate für einen Radweg entlang des Hess-Areals parallel zur Bahnlinie. Das Errichten weiterer Fahrradbügel in der Innenstadt und am Kino. Errichtung einer Auffangstation für verletzte Tiere. Anschaffung eines Leih-E-Lastenrads zum Ausleihen für die Bürger.

Wenn Sie die Beratungen und Abstimmungen zum Haushalt 2020 miterleben möchten, besuchen Sie gerne die oben genannte Gemeinderatssitzung.

www.agtif-fraktion-wn@gmx.de

FDP

Julia Goll

Liebe Waiblingerinnen und liebe Waiblinger, nach dem großen Erfolg der Remstal Gartenschau, mit der das Grün in unserer Stadt, insbesondere die Talaue, verschönert wurde, sollten wir uns der Optimierung unseres Verkehrsraums zuwenden. Über den Straßenverkehr insbesondere im Innenstadtbereich um den Alten Postplatz, die Fronackerstraße und die Bahnhofstraße gibt es immer wieder Klagen – und dies seitens aller Verkehrsteilnehmer, seien es Autofahrer, Fahrradfahrer, Nutzer des Busangebots, Fußgänger und nicht zuletzt Anwohnern. Häufig geäußert wird der Wunsch nach einem grundlegenden Umbau des Verkehrsraums, z. B. durch eine Einbahnstraßenführung in der Fronacker- und Bahnhofstraße, wie es die FDP-Fraktion schon wiederholt zumindest für eine Übergangszeit beantragt hat. Daneben hören wir vielfach den Wunsch nach der Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität insbesondere in der Fronackerstraße. Unsere Fraktion hat daher im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 beantragt, eine gutachterliche Verkehrsuntersuchung in Auftrag zu geben, mit der die Möglichkeiten einer optimalen Verkehrs- und Raumgestaltung fachkundig ausgelotet werden. Wir haben bewusst keine Einzelmaßnahmen wie etwa weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen oder die Schaffung verkehrsberuhigter Bereich beantragt, weil wir davon überzeugt sind, dass der Verkehrsraum in der Innenstadt ganzheitlich (neu-) betrachtet werden muss. Dabei müssen die Interessen aller Verkehrsteilnehmer angemessene Berücksichtigung finden. Denn es wäre zu kurz gedacht, etwa den Autoverkehr damit zurückdrängen zu wollen, es ihm „ungemütlicher“ zu machen. Hier braucht es eine intelligente und von Fachkunde getragene Gesamtlösung. Besonders hervorgehoben haben wir in unserem Antrag das Erfordernis einer angemessenen Führung des Fahrradverkehrs aus der Innenstadt zum Bahnhof. Derzeit ist auf keiner der in Richtung Bahnhof führenden Straßen eine attraktive und sichere Verbindung gegeben. Ich hoffe, dass der Bedarf gesehen wird.

www.fdp-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 18. Dezember Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 16. Dezember von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 23. Dezember von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 13. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Montag, 16. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 8. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 13. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.
www.Agtif-fraktion-wn@gmx.de
www.facebook.com/aliwaiblingen.
Instagram: _ali-wn

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.
www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 12. Dezember: Georg Gebelein zum 85. Geburtstag. Idaluise Munk zum 85. Geburtstag. Dr. Gunther Kreiß zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 13. Dezember: Hildegard Jerg zum 90. Geburtstag. Gertrud Lorscheid zum 80. Geburtstag. Sanjenette Reiniger zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 14. Dezember: Erika Jörg zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 15. Dezember: Peter Belikov zum 85. Geburtstag. August Klemp zum 85. Geburtstag. Luise Wäller in Neustadt zum 85. Geburtstag. Helga Krebs in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 16. Dezember: Hans Glöckler zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 18. Dezember: Waldemar Krüger zum 85. Geburtstag. Margarete Kohle in Neustadt zum 85. Geburtstag. Ursula Gerhardt zum 80. Geburtstag. Monika Sell zum 80. Geburtstag. Heidemarie und Günther Heck in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit. Lore und Manfred Hofmann zur Diamantenen Hochzeit.

*

Edmund Walter, Beschäftigter in der Stadtreinigung des Betriebshofs, wird am Donnerstag, 12. Dezember, 60 Jahre alt.
Andrea Ceci, Erzieherin in der Kita am Salier-Schulzentrum, feiert am Mittwoch, 18. Dezember, ihren 50. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden. **„Staufer-Kurier" im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu). **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Personalien

„PeBe" lebt nicht mehr

Paul Bader, rechts in der ersten Reihe, bei der Vernissage der Künstlergruppen-Schau 2013. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

„PeBe" ist tot. Der Waiblinger Künstler Paul Bader, der aus Anlass seines 90. Geburtstags am 20. Mai 2018 selbst von sich sagte: „Ich bin ein harter Hund!" – wohlgemerkt: lachend und in seinem Atelier stehend, die Hände unternehmungslustig in die Seiten gestützt. Der Künstler ist im Alter von 91 Jahren verstorben. Noch 2014 gehörte er der Waiblinger Künstlergruppe an, bei deren jüngster Vernissage am vergangenen Sonntag Oberbürgermeister Andreas Hesky Paul Baders gedachte, der nur wenige Tage zuvor verstorben war. „Bestimmt hätte er seine Freude an der Ausstellung gehabt. Vielleicht hat er uns ‚von oben' zugesehen".

PeBe Paul Bader sei eine Ausnahmepersönlichkeit gewesen, betonte der Oberbürgermeister in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen. Als Künstler sei er weit über die Stadt und die Region hinaus bekannt gewesen. „Gut erinnere ich mich an die Begegnungen mit ihm. Die Gastfreundschaft und Geselligkeit, die er in seinem Atelier pflegte, waren legendär. Ich hatte den Eindruck, aus diesen Begegnungen und Gesprächen zog er seine Energie und Kreativität für sein schöpferisches Wirken". PeBes Schaffen und sein großes Engagement haben auch die Waiblinger Künstlergruppe geprägt. Hesky weiter: „Besonders lebendig vor Augen steht mir der Besuch bei Ihnen zu Hause anlässlich Ihrer Diamantenen Hochzeit im Dezember vergangenen Jahres. Seine Vitalität hat mich beeindruckt. Umso betrübter macht mich sein Tod".

Paul Bader, der am 20. Mai 1928 in Pfullingen geboren wurde, hatte von 1949 bis 1952 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste studiert. Er war Schüler von Hugo Peters und Manfred Henninger. Auch als Gymnasiallehrer für Kunst und Französisch hatte Bader gewirkt.

Marie-Liese Schardt zum 85. Geburtstag

Ihren 85. Geburtstag hat Marie-Liese Schardt am Freitag, 5. Dezember 2019, gefeiert. Die 1934 im rheinland-pfälzischen Albisheim geborene Jubilarin lebt seit mehr als sechs Jahrzehnten in Waiblingen und ist in der Stadt durch ihr über Jahrzehnte währendes ehrenamtliches Engagement bekannt. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach Schardt zu ihrem Ehrentag seine besten Glückwünsche aus.

Von 1976 bis 2010 war sie in der Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund nach dem „Denkendorfer Modell" aktiv, dessen Mitbegründerin, Leiterin und Mentorin sie auch war: 2006 hat ihr Oberbürgermeister Andreas Hesky dafür die „Silberne Verdienstplakette" der Stadt überreicht. Ebenfalls 2006 wurde sie mit der „Waiblinger Engagementplakette" geehrt, nämlich für ihren Einsatz um den im Jahr 1977 gegründeten damaligen „Dritte-Welt-Laden", dem Vorläufer des Weltladens, der heute in der Langen Straße 49 eingerichtet ist. Ehrenamtlich kümmerte sie sich um den Wareneinkauf, die Buchhaltung und auch aktiv um den Verkauf. Außerdem rief sie 1986 die „Internationale Frauengruppe" – das Konzept: Nähkurse mit Deutschunterricht – ins Leben, deren Notwendigkeit sie durch die Arbeit mit den Kindern erkannt hatte. Für all ihre Bemühungen und ihr unermüdliches Engagement erhielt Schardt 2010 das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Stadtseniorenrätin war die Aktive von 2015 bis 2019. Marie-Liese Schardt hat eine Tochter und einen Sohn, seit 2005 ist sie verwitwet.

Oberbürgermeister Hesky übergibt Marie-Liese Schardt das Bundesverdienstkreuz am 12. Juli 2010. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Pascal Weller bester Elektroniker-Azubi

Der Waiblinger Pascal Weller, Auszubildender in der Firma Klaus Stifter Elektromotoren in Waiblingen-Hohenacker, ist ausgezeichnet: nämlich als bester Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik der Handwerkskammer Baden-Württemberg; zum Kammersieger wurde er mit 96 von 100 möglichen Punkten in seiner Gesellenprüfung. Außerdem hat er bei den Deutschen Meisterschaften des Elektrohandwerks in Oldenburg den dritten Platz belegt.

Der Bittenfelder, der schon während seiner Schulzeit am Salier-Gymnasium in seinem späteren Ausbildungsbetrieb als Montagehelfer im Einsatz war, ist von Kindesbeinen an ein „Tüftler". So verstand er es schon in ganz jungen Jahren, ein Piratenboot mit einem Elektroantrieb auszurüsten. Seine Chancen im Handwerk will er weiter nutzen, als nächstes strebt er seinen „Meister" an, für den es nochmals drei Jahre zu lernen gilt, nämlich am „Elektro Technologie-Zentrum" in Stuttgart, wo er freitags und samstags die Meisterschule besucht.

Webcam am Quaderhaus

Beste Aussichten liefern inzwischen zwei Webcams in Waiblingen: die eine tut Dienst auf dem Hochwachtturm und schickt aus 23 Metern Höhe eine Panoramaaufnahme auf den heimischen Computerbildschirm. Neu ist das „technische Auge" auf dem Quaderhaus, das den Marktplatz aus einer perfekten Vogelperspektive zeigt und ganz besonders in der Vorweihnachtszeit die stimmungsvollen Impressionen des Weihnachsmarkts ins Wohnzimmer holen kann (*unser Bild*). Beide Webcams sind von 7 Uhr bis 21 Uhr in Betrieb und werden alle 15 Minuten aktualisiert. Auf der Homepage der Stadt führt das Webcam-Symbol direkt zu den Aufnahmen beider Geräte.

www.waiblingen.de

Sporthallen geschlossen

Vereinssport muss pausieren
Die städtischen Turnhallen der Kernstadt, die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind während der Weihnachtsferien von Montag, 23. Dezember 2019, bis einschließlich Montag, 6. Januar 2020, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem während der Herbstferien das Sporttraining der Vereine stattfand, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

Bus hält in der Gewerbestraße

Anton-Schmidt-Straße gesperrt
Die Anton-Schmidt-Straße im Gewerbegebiet „Eisental" ist noch bis Mittwoch, 18. Dezember 2019, wegen Bauarbeiten gesperrt – es muss ein Kanal-Hausanschluss hergestellt werden. Die gleichnamige Bushaltestelle entfällt ersatzlos. Als Ausweich wird die Haltestelle in der Gewerbestraße („Akademie") angeboten.

Buslinie 205 entfällt

Mit Bahn und Bus nach Schmiden
Wegen Baumaßnahmen in Fellbach-Schmiden für die „Neue Mitte Schmiden" entfallen alle Fahrten der OVR-Buslinie 205 bis voraussichtlich 31. Januar 2020; die Haltestellen Waiblingen; Obere Bahnhofstraße, Bürgerzentrum (Hallenbad), Feuerwehrgerätehaus; Schmiden, Rathaus, Hohenackerstraße und Waiblingen, Berufsschulzentrum, Bahnhof (Bstg. 4), Blumenstraße sowie Stadtmitte werden nicht bedient. Fahrgäste haben die Möglichkeit, mit der S-Bahn bis Fellbach/Bahnhof zu fahren und von dort mit der Buslinie 60 weiter nach Schmiden.

So sind die Tiefgaragen geöffnet

Weihnachten und Jahreswechsel
An den Weihnachtsfeiertagen und in der Zeit des Jahreswechsels kann in den Tiefgaragen innerhalb folgender Zeiten geparkt werden:
• Postplatzgarage: am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), von 6.30 Uhr bis 24 Uhr; am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), von 8.30 bis 12.30 Uhr; am Dienstag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 20 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar 2020 (Neujahr), ganztägig geschlossen.
• Marktgarage: am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), geschlossen; am Dienstag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 18 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar (Neujahr), ganztägig geschlossen.
• Volksbank: am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), von 6.30 Uhr bis 24 Uhr; am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), von 8.30 Uhr bis 22 Uhr; Dienstag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 24 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar (Neujahr), von 8.30 Uhr bis 24 Uhr.
• Querspange: am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), geschlossen; am Dienstag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 18 Uhr; Mittwoch, 1. Januar (Neujahr), ganztägig geschlossen.

Zu den Schließzeiten der Marktgarage, Postplatzgarage, Volksbank und Tiefgarage Querspange kann auf den Parkplätzen Galerie, Stauferpark und Hallenbad gebührenfrei geparkt werden.

Neuer Entsorgungskalender im Briefkasten

Gebührenmarken von 21. Dezember an erhältlich

Die Entsorgungskalender für das Jahr 2020 werden im Rems-Murr-Kreis verteilt. Ein neuer Abfallwegweiser löst die bisherige Informationsbroschüre ab. Die Gebührenmarken für das kommende Jahr sind von Samstag, 21. Dezember, an erhältlich.

Der neue Wegweiser der Abfallwirtschaft Rems-Murr sollte als hilfreiches Nachschlagewerk auch über das Jahr 2020 hinweg, gut aufbewahrt werden, denn eine jährliche Verteilung dieser Broschüre ist nicht vorgesehen. Die AWRM spart durch den Verzicht der jährlichen Verteilung Papier ein und leistet damit einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz im Rems-Murr-Kreis. Auch auf das Nutzerverhalten wird reagiert: immer häufiger werden die benötigten Informationen über die AWRM-Internetseite oder die Abfall-App der AWRM abgerufen.

Ergänzt werden die beiden Druckwerke durch die Gebühreninfo „AWRM Kompakt" 2020. Hier können die aktuellen Müllgebühren für die Jahre 2020 und 2021, von der Jahresgrundgebühr, über die Kosten für Gebührenmarken bis hin zu den Deponiegebühren nachgelesen werden. Auch die Termine des Umweltmobils sind im kompakten Infoheft enthalten. „AWRM Kompakt" liegt in den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis zur Mitnahme aus. Beim Kauf der Jahresgebührenmarken für 2020 kann das Heft also bequem mitgenommen werden. Wer seine Gebührenmarken online bestellt, kann die Informationen in elektronischer Form abrufen.

Wer zusätzlich zum Entsorgungskalender für die Wohn- bzw. Geschäftsadresse weitere Termine benötigt, kann diese auf der Internetseite der AWRM abrufen. Falls nötig, können die entsprechenden Kalender auch gleich über die Homepage der AWRM ausgedruckt werden. Dieser Service kann schon jetzt genutzt werden.

Der Online-Service eignet sich ebenso für diejenigen, die trotz sorgfältiger Planung einen falschen oder womöglich gar keinen Kalender erhalten. Wer keine Möglichkeiten zum Ausdrucken hat, kann sich die AWRM wenden.

Noch ein Hinweis der AWRM: Abfallwegweiser sowie die Gebühreninfo „AWRM Kompakt" sind nicht nur bei den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis, sondern ebenfalls in Rathäusern erhältlich. Schnell und umweltfreundlich können die Infos über die Internetseite der AWRM abgerufen werden.

Bei Fragen oder Nachbestellungen ist die Abfallberatung der AWRM unter Telefon 07151 501-9535 oder per Mail an info@awrm.de zu erreichen.

www.awrm.de

„Staufer-Kurier" am 2. Januar fällt aus

In eigener Sache
Die Feiertage 2019/2020 nahen – was Terminänderungen für den „Staufer-Kurier", das Amtsblatt der Stadt, mit sich bringt. Wir bitten unsere Leser und auch all diejenigen, die uns Veranstaltungshinweise oder andere Mitteilungen melden wollen, Folgendes zu beachten:
• Die Ausgabe Nr. 52 vom 26. Dezember wird auf Freitag, 27. Dezember, verschoben. Sie ist für dieses Jahr unsere letzte Ausgabe.
• In ihr werden, weil die Ausgabe am Donnerstag, 2. Januar 2020, entfällt, Veranstaltungstermine bis einschließlich Donnerstag, 16. Januar, aufgenommen.
• Redaktionsschluss ist am Dienstag, 17. Dezember, 12 Uhr.
Ihre Informationen schicken Sie bitte an folgende Adressen:
• birgit.david@waiblingen.de;
• für die Rubrik „Veranstaltungen" an gaby.greiner@waiblingen de;
• per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-1299.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
Montag: von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag - jeder erste und dritte im Monat: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
(samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro
Montag und Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Standesamt
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen: Tel 07151 5001-2577

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag u. Dienstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen
Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18
Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3
Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1
Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Frauen MACHT mit! – Den Einstieg ins Ehrenamt ebnen

Zum Seminar bis 7. Januar anmelden

Im bürgerschaftlichen Engagement, in Politik und Business braucht es heute Frauen, die „mitMachen“. Lernen Sie Ihre Stärken kennen, argumentieren Sie gekonnt und bewegen Sie sich erfolgreich mit weiblicher Diplomatie in allen Bereichen. Der Frauenrat der Stadt Waiblingen lädt gemeinsam mit dem Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT und der Katholischen Erwachsenenbildung im Rems-Murr-Kreis zum Frauenseminar ein.

Zum 100-Jahr-Jubiläum des Frauenwahlrechts in Deutschland und den Kommunalwahlen in diesem Jahr hatte der Waiblinger Frauenrat schon mehrere Veranstaltungen unter dem Motto „Weil wir's können! Frauen machen Politik“ organisiert. Dabei will der Frauenrat engagierte Frauen zusammenbringen, den Einstieg in (politisches, ehrenamtliches, berufliches) Engagement erleichtern und Frauen stark machen für ihren Einsatz in und für unsere Gesellschaft.

Genau dies wollen die Kooperationspartnerinnen mit dem Angebot erreichen. Das Frauenseminar ist am Freitag, 31. Januar, von 18 Uhr bis 20.30 Uhr und am Samstag, 1. Februar 2020, von 9.30 Uhr bis 16 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg 7 in Waiblingen, geplant.

Die Veranstalterinnen konnten Dorothea Maisch, Moderatorin, Trainerin und zertifizierter Business- und Privatcoach, gewinnen, die ein umfangreiches Programm für die Teilnehmerinnen zusammengestellt hat. Frauen sollen ihre Stärken erkennen und nutzen, erhalten Tipps zur Körpersprache und Kommunikation zwischen Frauen und Männern. Sie beschäftigen sich mit rhetorischen Grundlagen und lernen, wie sie sich in Sitzung oder Meetings mit eigenen Ideen gekonnt einbringen und Vielredner unterbrechen können. Außerdem steht der eigene Umgang mit Kritik und Killerphrasen auf der Tagesordnung, wenn es darum geht, den eigenen Standpunkt zu behaupten.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei, für die Verpflegung in den Kaffeepausen bitten die Veranstalterinnen um einen kleinen Beitrag in die Kaffeekasse.

Interessentinnen melden sich bis 7. Januar 2020 an unter www.keb-rems-murr.de oder keb.Rems-Murr@drs.de, gern auch unter Telefon 07151 9596721.

Kostenfrei mit Bus und Bahn fahren

An allen Adventssamstagen und mehr

Auch an den weiteren Adventssamstagen – 14. Dezember und 21. Dezember 2019 – sowie am ersten Samstag nach Weihnachten, also am 28. Dezember, ist die Fahrt mit dem Öffentlichen Nahverkehr in Waiblingen kostenfrei. Alle Buslinien im Waiblinger Stadtgebiet und in den Ortschaften sowie die S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker können an diesen Tagen umsonst genutzt werden. Ein Fahrticket muss nicht gelöst werden. Diese Freifahrt gilt jeweils von Samstag, 0.00 Uhr, bis zum darauffolgenden Sonntag, 2.00 Uhr.

Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Mit dem kostenfreien Bus an den Adventssamstagen wird es noch einfacher, unsere schöne Altstadt und den Weihnachtsmarkt umweltfreundlich und bequem zu erreichen. Der Umstieg auf den ÖPNV wird dadurch noch leichter gemacht. Alle, die den gut ausgebauten ÖPNV in Waiblingen und seinen Ortschaften testen möchten, können dies problemlos an diesen Samstagen tun.“

An welchen Tagen im nächsten Jahr kostenfrei mit Bus und Bahn gefahren werden kann, wird noch geprüft; die Stadtverwaltung befindet sich mit dem VVS in umfangreichen Abstimmungsgesprächen. Der kostenfreie ÖPNV an mehreren Samstagen im Jahr geht einher mit der Einführung des „StadtTickets“, das zum 1. April 2020 übernommen werden soll. Das TagesTicket wird drei Euro kosten und erlaubt beliebig viele Fahrten im gesamten Stadtgebiet Waiblingens; das GruppenTicket kostet sechs Euro. Im nächsten Jahr wird sich die Stadt das 210 000 Euro kosten lassen.

„Wir suchen Gruppen engagierter Frauen im Rems-Murr-Kreis“

Frauenrat Waiblingen: Wer engagiert sich eigentlich wo und auf welche Weise?

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen ist eines der fünf Bürgerschaftlichen Gremien, die der Gemeinderat Waiblingen eingesetzt hat. Er setzt sich aus Vertreterinnen von Waiblinger Frauengruppen, Gemeinderatsfraktionen, Verbänden und Einrichtungen zusammen, die mit gleichstellungsrelevanten Themen befasst sind.

Wir planen für den Herbst 2020 eine größere frauenpolitische Veranstaltung. Dazu möchten wir einen Überblick über Gruppen engagierter Frauen im gesamten Rems-Murr-Kreis erlangen.

In diesem Zusammenhang suchen wir Gruppen von Frauen, die sich politisch, konfessionell, sozial oder auf ihre ganz eigene Art für im weitesten Sinne für (frauen-)politische Themen einsetzen.

Sie können ein Verein oder eine Gruppe eines Vereins sein, sich mit oder ohne Satzung und Statuten , mit vielen oder weniger Mitstreiterinnen zusammengefunden haben.

Wir möchten Sie bei unseren Planungen für die Veranstaltung berücksichtigen. Wir möchten mit unserer Veranstaltung Kontakte knüpfen, Ideen teilen, Sie unterstützen und uns gegenseitig bestärken – kurz, wir möchten Netzwerke knüpfen.

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich an:

Frauenrat der Stadt Waiblingen
Gabi Weber
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
frauenrat@waiblingen.de

Wir benötigen eine Ansprechpartnerin mit Kontaktdaten sowie eine kurze Beschreibung Ihrer Gruppe. Ihre Daten werden in der Stadtverwaltung Waiblingen nach den Regeln des EU-DSGVO und dem kommunalen Datenschutz behandelt und zu keinem Zweck weitergegeben.

» www.waiblingen.de/frauenrat

Flexibel und spontan reagieren

Mobile Jugendarbeit nimmt Fahrt auf

Die Mobile Jugendarbeit (MJA) der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung ist seit Oktober 2019 mobiler und präsenter denn je: mit der Neuanschaffung eines Kleinbusses kann die MJA noch flexibler auf die Bedürfnisse der jungen Menschen zwischen 14 Jahren und 26 Jahren in Waiblingen eingehen.

„Die spontane Mobilität ist Voraussetzung, um den Arbeitsauftrag der Mobilen Jugendarbeit zu erfüllen“, betont Abteilungsleiter Karl-Henning Reuter, er hatte sich für die Anschaffung des Fahrzeuges stark gemacht. Die Jugendlichen wechseln binnen kurzer Zeit ihre Aufenthaltsorte innerhalb Waiblingens, so dass die Mobilität seit der Digitalisierung eine gesteigerte Notwendigkeit in der Arbeit der MJA darstellt. Das zieht stetig neue Wege im gesamten Stadtgebiet Waiblingens einschließlich der Ortschaften nach sich.

Bisher nutzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außer ihren privaten Pkw, den ÖPNV und das Fahrrad oder je nach Verfügbarkeit Fahrzeuge der Stadt, um die jungen Leute im gesamten Stadtgebiet zu erreichen. Der Mehrgewinn durch den „eigenen“ Kleinbus wird vom Team der Mobilen Jugendarbeit bisher als sehr groß beschrieben. Mit dem Fahrzeug ist es nun wesentlich leichter, die aufsuchende Arbeit, das sogenannte Streetwork, im öffentlichen Raum des gesamten Stadtgebietes vorzunehmen. Der Austausch und die Begegnung zu den jungen Menschen wird durch die neugewonnene Mobilität intensiviert, indem auf die Bedürfnisse der Jugendlichen flexibel und spontan reagiert und bisher schwer erreichbare Orte angefahren werden können.

Passendes Angebot „im Laderaum“

Auch ist es nun möglich, dass aus der Situation heraus am Aufenthaltsort der Jugendlichen ein passendes Angebot installiert werden kann. Materialien, wie Flyer zu Beratungsstellen, Stühle zum Verweilen oder auch einen Laptop, um Bewerbungsschreiben zu verfassen, werden im Fahrzeug mitgeführt. „Der Vorteil ist, dass wir mit Hilfe des Fahrzeuges vollumfänglich Kurzberatungen auf der Straße für die 14- bis 26-jährigen Jugendlichen anbieten können, indem wir die nötige Ausstattung mittransportieren“, erklärt Mitarbeiterin Karen Ortlieb.

Das Team der MJA steht den Jugendlichen nicht nur jederzeit für Beratung beispielsweise zum Thema Berufseinstieg und zu Fragen bei Straffälligkeiten zur Verfügung, sondern auch für Aktionen wie Suchprävention und im Rahmen der sozialen Gruppenarbeit. Künftig wird die MJA durch ihr Fahrzeug nicht nur mobiler, sondern auch sichtbarer im öffentlichen Raum sein.

Mit dem neuen Kleinbus der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Waiblingen sind Katharina Güdemann, Karen Ortlieb und Rüdiger Bidlingmaier (v.l.n.r.) seit Oktober unterwegs. Foto: KJF

Bus zum Klinikum in Winnenden

Linien 209 und 339

Mit dem Jahreswechsel wird es eine Busverbindung vom Bahnhof Waiblingen zum Klinikum Winnenden geben. Montag bis Freitag soll es elf Fahrtenpaare geben, die zum Klinikum und zurück nach Waiblingen führen.

Die Busse der Linien 209 und 339 fahren im Ein- bis Zwei-Stunden-Takt: in der Zeit von 6.10 Uhr bis 8.10 Uhr und von 12.10 Uhr bis 18.10 Uhr sind drei Fahrten im Ein-Stunden-Takt vorgesehen; zwischen 8.10 Uhr und 12.10 Uhr ist nur eine Fahrt, also ein Zwei-Stunden-Takt geplant. Die Fahrt vom Waiblinger Bahnhof führt über die Stadtmitte zur Korber Höhe und weiter zum Seeplatz in Korb. Dort müssen die Fahrgäste von der Linie 209 in den Bus der Linie 339 wechseln.

Weiter geht es über Schwaikheim zum Bahnhof Winnenden und schlussendlich zum Klinikum Winnenden. Die Fahrtzeit beträgt 40 Minuten zusätzlich der Zeit für den Umstieg in Korb.

An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen soll eine Busverbindung Bahnhof Waiblingen – Klinikum Winnenden im Zwei-Stunden-Takt eingerichtet werden. Los geht's morgens um 8.25 Uhr; die letzte Fahrt startet um 18.25 Uhr: sechs Fahrtenpaare sind beabsichtigt.

Von Winnenden nach Waiblingen, fahren die Busse die gleiche Route: der erste Bus fährt schon um 5.59 Uhr beim Klinikum Winnenden in Richtung Waiblingen. Drei Fahrten erfolgen im Ein-Stunden-Takt; zwischen 7.59 Uhr und 11.59 Uhr gilt wieder der Zwei-Stunden-Takt und in der Zeit von 11.59 Uhr bis 17.59 fahren die Busse erneut im Ein-Stunden-Takt. Samstags sowie sonn- und feiertags fährt der erste Bus um 8.19 Uhr vom Klinikum in Fahrtrichtung Waiblingen; es gilt ein Zwei-Stunden-Takt.

Dem Trockenfallen des Hörschbachs auf der Spur

Mehr Wasser soll eingeleitet werden – Auswirkungen werden beobachtet

Der Hörschbach ist im unteren Bachabschnitt in den zurückliegenden zwei Jahren immer wieder trockengefallen. Die Stadt Waiblingen hat deshalb gemeinsam mit dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis als Untere Wasserbehörde nach den Ursachen geforscht. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die Trockenheit des Bachlaufs natürliche Ursachen hat.

Die in diesem Bereich vorgenommenen Brunnenbohrungen in den Jahren 2004 und 2019 wirken sich laut Landratsamt Rems-Murr-Kreis definitiv nicht auf die aktuelle Situation des Hörschbachs aus. Interessanterweise sind auch die Quellen Hörschbach und Jauch, die unter anderem den Brunnen in der Straße „Im Berg“ gegenüber Haus Nummer 38 speisen, nicht trockengefallen. Eine abschließende Entwicklungsprognose zu den zu erwartenden Veränderungen der Biotopstrukturen ist auch von Fachleuten kaum möglich, da klimatische Veränderungen und zyklische Wetterverläufe auf eine lokal begrenzte Situation nicht interpretiert werden können.

Natürliche Begebenheit öfter im Kreis festzustellen

Auf natürliche Veränderung des Fließgewässers folgen meist auch Anpassungen der gewässerökologischen Verhältnisse. Aus naturschutzrechtlicher Sicht handelt es sich um natürliche Begebenheiten (Geologie, Bachschwinden, geringe Grundwasserneubildung). Dies ist aktuell öfter im Rems-Murr-Kreis festzustellen.

Von Seiten der Stadt Waiblingen besteht jedoch der Wunsch, dass mögliche Maßnahmen geprüft werden, die das Austrocknen des Hörschbachs reduzieren.

Als Maßnahme wurde vereinbart, dass die Stadtwerke dem Hörschbach mehr Wasser zuführen, indem das Wasser aus zwei alten Quellfassungen „Oberer Hörschbach“ und „Jauch“ vollständig in den Hörschbach eingeleitet wird.

Dies bedeutet aber auch, dass beim Zier-/Laufbrunnen in der Straße „Im Berg“ in Beinstein gegenüber Haus Nummer 38 in den nächsten Monaten kein Wasser mehr laufen wird.

Diese Maßnahme soll zunächst versuchsweise zumindest über den Winter erfolgen. Die Auswirkungen der Wasserumleitung in den Hörschbach werden genau beobachtet. Im nächsten Jahr ist ein Monitoring geplant.

Kein Zugverkehr – Ersatzbusse im Einsatz

Brückenarbeiten zwischen Waiblingen und Schorndorf

Die Bahnstrecke zwischen Waiblingen und Schorndorf ist von Freitag, 20. Dezember, 21.20 Uhr, bis Montag, 23. Dezember 2019, 4.45 Uhr, wegen Arbeiten an einer Bahnbrücke für den Zugverkehr gesperrt. Als Ersatz für die ausfallenden S-Bahnen der Linie S2 fahren Busse mit allen Unterwegshalten zwischen Waiblingen und Schorndorf. Haltestellen der Ersatzbusse: Waiblingen Bahnhof Haltepunkt 11; Rommelshausen Bahnhof, Endersbach Stettener Straße, Endersbach Bahnhof, Beutelsbach Bahnhof, Grunbach Bahnhof, Geradstetten Mitte, Winterbach Pflegeheim, Weiler Rathaus, Schorndorf Grabenstraße.

Von der Streckensperrung sind ebenfalls betroffen: die InterCity-Züge der Deutschen Bahn; sie werden über die Murrbahn/Schwäbisch Hall umgeleitet. Die Regionalzüge der Linie RB 13; sie entfallen im Abschnitt Schorndorf in Richtung Stuttgart und werden im Abschnitt Schorndorf in Richtung Waiblingen durch Busse ohne Unterwegshalte ersetzt.

Längere Fahrzeiten sollten bedacht werden. Außerdem können sich die Fahrgäste ihren „Persönlichen Fahrplan“ anpassen. Der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Infos unter: Internet – s-bahn-stuttgart.de; Twitter – @SBahn_Stuttgart; Kundendialog – Telefon 0711 2092-7087; App – „DB Streckenagent“ für Android und iOS; Videotext SWR-Text Tafeln 528 und 529.

Kunst und Kultur

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“

Galerie Stihl Waiblingen

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ ist der Titel der aktuellen Schau. Diese ist bis 6. Januar 2020 zu sehen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der schönsten und bedeutendsten Blätter der französischen Zeichenkunst vom 16. bis 18. Jahrhundert aus der Graphischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. Sie illustrieren drei Jahrhunderte künstlerischer Entwicklung und versammeln herausragende Arbeiten großer Meister wie Jean-Honoré Fragonard und François Boucher. Die Werke führen den historischen Stilwandel wie auch die Vielfalt individuellen gestalterischen Ausdrucks vor Augen. Zugleich beleuchtet die Ausstellung die sich verändernde Wahrnehmung im Laufe der Jahrhunderte und den wachsenden Stellenwert der Zeichenkunst. Diente die Zeichnung zunächst rein als Vorbereitung für Gemälde, kam ihr nach und nach für die künstlerische Ausbildung an Akademien eine zentrale Bedeutung zu, bis sie in den Rang einer vollwertigen Kunstform aufstieg und Sammlerinteresse weckte.

Angebote

o Kunstgenuss zur Kaffeezeit: am Mittwoch, 18. Dezember, um 14.30 Uhr; die Teilnehmer besprechen ihre Eindrücke aus der Führung durch die Galerie Stihl Waiblingen bei Kaffee und Kuchen. Gebühr: 15 €, zuzüglich Eintritt in die Galerie; mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

o „Ferienkrickelkrackel“, Kinder von fünf Jahren bis acht Jahre besuchen die Ausstellung und experimentieren mit verschiedenen Techniken und Stiften am Donnerstag, 2. Januar, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Letzte Führung durch die Schau: Montag, 6. Januar, um 15 Uhr.

o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.

o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, jedoch Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €. Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Offen auch am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar 2020. Geschlossen ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Flat Foot Stompers 2020

Karten jetzt schon sichern!

Der Waiblinger Jazz-Virtuose Peter Bühr und seine „Flat Foot Stompers“ begeistern ihre Fans mit einem Frühjahrskonzert am Freitag, 27. März 2020, im Welfensaal des Bürgerzentrums.

Karten sind zum Preis von 15 Euro/13 Euro von Montag, 16. Dezember 2019, an online erhältlich, ebenso in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet: www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.-eventim.de.

Bärenbrüder auf dem „Aki“

Der Film „Bärenbrüder“ läuft beim Kinderkino am Dienstag, 17. Dezember 2019, um 15 Uhr auf dem Dachboden des Aktivspielplatzes, Giselastraße 5; in den Pausen können die Kinder den Aktivspielplatz erkunden oder etwas zum Film basteln. Dieser Film wagt sich an zwei große Themen: die Liebe und den Tod. Die Liebe ist das totemistische Lebensmotto für einen Inuitjungen, der selbst viel lieber ein „richtiger Mann“ geworden wäre. Dass die Liebe am Ende die Oberhand behält, versteht sich für diese Art von Familienfilm von selbst.

USA 2003 mit Aaron Blaise, Robert Walker. Laufzeit: 85 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung. Das Kinderkino ist ein kostenloses Angebot für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren. Bitte Vesper und Getränke mitbringen. Info: E-Mail, kinderkino@waiblingen.de, Telefon 563107 oder 5001-2724.

Der international bekannte Schauspieler Sebastian Koch liest am Freitag, 17. Januar 2020, Tolstois Novelle „Die Kreuzersonate“ aus Anlass des Beethovenjahrs. Foto: Mathias Bothor

Tolstoi und „Die Kreutzersonate“

Sebastian Koch liest im Bürgerzentrum in der Reihe „Literatur plus“

Vor 250 Jahren ist Ludwig van Beethoven geboren – aus Anlass des „Beethovenjahrs 2020“ liest der international erfolgreiche Schauspieler Sebastian Koch am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr Tolstois Novelle „Die Kreutzersonate“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums in der Reihe „Literatur plus“. Die Lesung wird musikalisch begleitet mit Auszügen von Beethovens gleichnamiger Sonate. Es spielen Erik Schumann an der Violine und am Klavier Anna Buchberger.

Sebastian Koch ist seit dem Welterfolg „Das Leben der Anderen“, der Oscar- und Cesar-prämiiert wurde, einer der international erfolgreichsten deutschen Schauspieler. Koch wurde mit dem „Globo d´Oro“ als bester Europäischer Schauspieler ausgezeichnet und gewann unter anderem den Deutschen Fernseh- und den Grimme-Preis. Er spielte mit Isabella Rossellini, Gérard Depardieu und Catherine Deneuve sowie an der Seite von John Malkovich und Liam Neeson.

Leo N. Tolstoi schildert in seiner Erzählung die fatale Entfremdung zweier Ehepartner und ihr fehlendes Vertrauen zueinander. Nachdem die Ehefrau mit einem Violinvirtuosen Beethovens „Kreutzersonate“ spielt, gipfelt der krankhafte Argwohn des Ehemannes in einem letzten Anfall von Eifersucht. Die Novelle, basierend auf einer wahren Geschichte, ist einer der bekanntesten Texte des russischen Dichters.

Ludwig van Beethovens Violinsonate op. 47 in A-Dur wurde 1805 – mit der Widmung an den französischen Geigenvirtuosen Rodolphe Kreutzer – veröffentlicht. Das Konzert für die Soloinstrumente Violine und Klavier ist in der Musikgeschichte eine einmalige Konstellation.

Mit ihrem pathetisch-virtuosen Konzertstil sprengt die Sonate die kammermusikalischen Gesetzmäßigkeiten und wurde zu einem Höhepunkt des Beethoven'schen Schaffens.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- €
Kartenpreise ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €

Karten im Vorverkauf sind unter anderem in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen.
Sehen – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.
Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

„Star Wars Reads Day 2019“

Freude am Lesen soll der „Star Wars Reads Day“ seit 2013 bei den Kindern wecken. Am Samstag, 14. Dezember 2019, von 10 Uhr bis 13 Uhr gibt es Bastelaktionen, Geschichten, Rätsel und die Möglichkeit zum Spiel an der Konsole. Wer will, kann verkleidet kommen. Kleine Geschenke warten auf die jungen Gäste in der Kinderbücherei/Seminarraum.

Ohren auf, wir lesen vor!

Mit „Alle Jahre wieder“ werden die Kinder in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ auf Weihnachten eingestimmt: am Dienstag, 17. Dezember, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Eintritt frei.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 18. Dezember, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Wer das Angebot nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden. Nächster Termin: 20. Februar.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Arbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein.

In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Mitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit liest am Mittwoch, 18. Dezember, um 15 Uhr Magdalena Fromme Geschichten rund um das „Heilige Fest“ und die Weihnachtszeit. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Auf zum Mitspielen!

Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spieletreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 20. Dezember, können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfeln einer „6“.

Spiel & Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ kann am 21. Dezember von 10 Uhr bis 13 Uhr an der „Wii“ und „PS4“ gemeinsam gespielt werden.

70 Jahre Menschenrechte

In Kooperation mit „Amnesty International“ macht die Stadtbücherei bis Samstag, 11. Januar, auf die Erklärung der Menschenrechte aufmerksam, die am 10. Dezember 1948 verabschiedet worden waren und zu der im Jubiläumsjahr eine Wanderausstellung mit dem Titel „70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ konzipiert wurde. Diese macht nun, zum „71. Geburtstag“, Station in Waiblingen.

„Tee – Kultur, die uns verbindet“

Tee ist ein wahrer Alleskönner unter den Getränken. Belebend oder beruhigend, erfrischend oder entspannend, heiß oder kalt genossen, auf Kräuter- oder Fruchtbasis, mit Zusätzen, Milch oder Kandis – die Genussmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. „Camellia sinensis“, so der Name des eigentlichen Teestrauches, ist eine der ersten von Menschen kultivierten Pflanzen. Die Info-Schau nimmt die Besucherinnen und Besucher bis 29. Januar mit auf eine Reise um die Welt.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de. – In den Weihnachtsferien ist von 23. Dezember bis 1. Januar 2020 geschlossen.

Die Ortsbüchereien sind in den Weihnachtsferien von 23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Villa? – Konzert!

„In drei Tagen ist Weihnachten-Konzert“, dieser Titel sagt fast alles, er weist zumindest auf den „Sturm vor der Ruhe“ hin: am Samstag, 21. Dezember 2019, um 20 Uhr sind im Jugendzentrum Villa Roller am Alten Postplatz „L'apaka“, „O'Dear“, „The Rolacas“ und als Pausenclowns „Die Schöne und das Biest“ zu Gast.
Der Eintritt kostet Euch nur 5 Euro.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?“ am Samstag, 14., und 21., sowie am Sonntag, 15. und 22. Dezember und am Freitag, 20. Dezember. Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Die schöne Lau. Mörike“, mit Bauernvesper“ am Mittwoch, 18. Dezember. Eintritt: 30 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

Kraft und Kreativität

Künstlergruppe Waiblingen stellt bis 10. Januar aus

(dav) Jahr um Jahr schafft es die Waiblinger Künstlergruppe, im Dezember eine scheinbar immer größer werdende Schar von Kunstfreunden anzuziehen, die sehen will, was den inzwischen elf Schaffenden wieder gelungen ist. Dieser Zusammenschluss von Künstlerinnen und Künstlern, der 2020 laut ihrem Vorsitzenden Michael Schützenberger, seit 60 Jahren besteht, lebe von der Eigenständigkeit des einzelnen; entsprechend finde sich keine einheitliche Stilrichtung oder Programmatik, aus der sich die Kunstwerke ableiten ließen, hielt Dr. Beatrice Büchsel, Kunsthistorikerin und Philosophin, bei der Vernissage am Sonntag, 8. Dezember 2019, in der Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen fest.

„Alle Jahre wieder" wäre das passende Adventslied zu dieser und zu jeder Vernissage der Waiblinger Künstlergruppe, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei seiner Begrüßung der gut und gern 300 Kunstinteressierten im Casino des Hauses mit einem Zwinkern im Auge. Wie als Kind auf Weihnachten freue man sich als Erwachsener auf dieses jährlich zelebrierte Ritual. „Das kulturelle Leben in Waiblingen wäre ohne sie undenkbar!". In diesem Jahr sei es sogar die zweite Ausstellung der Künstlergruppe; der Grund: die Remstal Gartenschau 2019, aus deren Anlass im Kameralamt im Mai die Schau „Alles im Fluss" eröffnet worden war. „Sehr passend zu unserer Gartenschau, die die Rems als verbindendes Band in den Mittelpunkt stellte". Respekt und Anerkennung sowie herzlichen Dank zollte Hesky der Künstlergruppe „mit ihrer künstlerischen Kraft und Kreativität, die Ihnen inne wohnt".

Außer der Reihe nannte der Oberbürgermeister die beiden „Urgesteine" der Künstlergruppe, Gerhard Hezel und Klaus Hallermann, die nach einer schöpferischen Pause dieses Jahr wieder mit dabei seien. Gastgeber und Geschäftsführer Hartmut Villinger freute sich über das Strömen der Besucher am Zweiten Advent in die Galerie Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – es sei wie immer und nun seien auch Hezel und Hallermann wieder mit von der Partie; Barbara Wittmann in dieser Schau allerdings zum letzten Mal, sie ziehe aus Waiblingen weg und kann somit der Künstlergruppe nicht mehr angehören.

Den elf Künstlern näherte sich die Kunsthistorikern Dr. Büchsel in elf Sequenzen.

PeBe Paul Bader verstorben

Überdies: „Unsere Gedanken gelten heute Paul Bader, der vor wenigen Tagen verstarb und der die Künstlergruppe mitprägte und dessen Persönlichkeit und Werk unvergessen bleiben", betonte Oberbürgermeister Hesky. „PeBe" würde sich über diese Ausstellung und den großen Zuspruch sicherlich sehr freuen. „Vielleicht sieht er uns gerade von seiner Wolke aus zu, auf der er mit Zeichenblock und seiner Staffelei sitzt".

Die Öffnungszeiten

Die Ausstellung in der Albrecht-Villinger-Straße 10 ist bis 10. Januar 2020 zu folgenden Zeiten zu sehen: montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Jan F. Welkers „Mephisto/Brandauer" und „Schopenhauer" in übergroßen Porträts.

Monika Walters „Untiefen" I, II und III.

Mit Verve hat sich die Kunsthistorikerin Dr. Beatrice Büchsel in elf Sequenzen den elf Kunstschaffenden genähert. Fotos: David

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst" ist bis 6. Januar 2020 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Offen auch am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar. Geschlossen ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **– Sonderausstellung:** „Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919". Zu sehen bis 23. Februar. Öffnungszeiten des Hauses: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Offen auch am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar. Geschlossen ist am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Lasst die Volksseele kochen!", Schau zur 15. Kulturwoche „Bunt statt braun": Otto Beer, Peter Schmidt, Margit Stäbler-Nicolai und Günther Zitzmann zeigen Werke, in denen der „Volkstümelei" mit den Mitteln der Kunst begegnet wird. Öffnungszeiten bis 18. Dezember: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden.

Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter" von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos" sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube" stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.

Rathauskeller Beinstein – Rathausstraße 18. „Künstlerische Vielfalt", Dorothea Heinrich und Rosemarie Böhringer zeigen ihr Schaffen in Seide und Acryl. Öffnungszeiten: die Exponate werden grundsätzlich bis Ende Januar gezeigt, offen nach Absprache mit den Künstlerinnen unter Tel. 58330 oder Tel. 6048620.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. „Artekadabra", Bittenfelder Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke aus. Öffnungszeiten bis 27. März: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Kunstschule Unteres Remstal – Weingärtner Vorstadt 14. „Quer durch die Botanik", Werke der Fachklassen „Malerei Zeichnung" und „Mixed Media" sind bis 12. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr (Bürozeiten) und während Veranstaltungen.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Aquarelle, Mischtechnik, Zeichnung", die Malgruppe von Sumiko Shoji präsentiert gleiche Motive in individuellen Interpretationen. Öffnungszeiten bis 21. Januar: montags, mittwochs, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Werke von Mitgliedern der Künstlergruppe Waiblingen – Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Wolfgang Jahrling, Albrecht Pfister, Michael Schützenberger, Diethart Verleger, Monika Walter, Jan F. Welker und Barbara Wittmann – geben Einblick in ihr Schaffen. Die Schau ist bis 10. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Intermedio", Werke in Tusche, Graphit und Kreide von Albrecht Weckmann sowie Bilder, die aus Musik hervorgegangen sind; zu sehen bis 15. Februar. Öffnungszeiten des Hauses: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Agentur für Arbeit Waiblingen – Mayenner Straße 60. „Arbeit sichtbar machen", Künstler der Remstal-Werkstätten der Diakonie Stetten haben zu diesem Thema farbenfrohe Werke geschaffen. Öffnungszeiten bis 30. November 2020: montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Ludwig-Schlaich-Akademie – Devizesstraße 9. „Lebensfreude in Form und Farbe", die Künstler der Kreativen Werkstatt der Diakonie Stetten stellen ihre Bilder aus; außerdem sind die Künstler auf großformatigen Schwarz-Weiß-Porträts des Fotografen Frank Paul Kistner zu sehen. Öffnungszeiten bis 3. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr.

Neuer Kunstverlag/Galerie – Beim Hochwachtturm 2. „insieme – gemeinsam – Wege und Kreuzungen", Malerei und Skulpturen von Hans Mendler aus den zurückliegenden 20 Jahren seines Schaffens. Öffnungszeiten bis 27. März: montags bis freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags nach Vereinbarung unter Tel. 9766172.

Bild- und Theaterzentrum der PH Ludwigsburg – Reuteallee 46, Gebäude 1. „Ortswechsel" – unter diesem Titel werden Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Kunstschule Unteres Remstal, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind, gezeigt. Zu sehen bis 24. Januar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr.

Pichlmaier und „Concentus 1709"

Arien und Orchesterwerke im Bürgerzentrum Waiblingen

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier ist am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Ensemble „Concentus 1709" bei einem Barockkonzert unter dem Titel „Cupid and Death" mit Arien und Orchesterwerken von Graupner, Vivaldi und anderen Komponisten im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu erleben.

Unter dem Namen „Concentus 1709" haben sich um den Bariton David Pichlmaier und die Geigerin Mechthild Karkow Musiker aus europäischen Spitzenensembles wie dem Freiburger Barockorchester oder dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammengefunden, um mit Virtuosität und Herz ihr Publikum zu begeistern. Dabei steht bei „Concentus 1709" – wie der Name andeutet – die Musik des frühen 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt.

Nach einem intensiven Studium der Handschriften Christoph Graupners musizieren die Instrumentalisten und der Bariton Werke aus der Schatzkiste des Barocks, die 300 Jahre lang auf dem Dachboden der Musikgeschichte geschlummert haben. Dabei sind ihnen nicht nur verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod". Die leidenschaftlich musizierte Musik entführt das Publikum in eine Zeit der Poesie und Extravaganz.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben" und dem „Collegium Iuvenum Stuttgart". Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist Pichlmaier Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht. Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitete mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg, sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.

Der Bariton trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schumannfest Bonn oder dem Festival d'Haute Alsace. Wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff. Kommende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

Kartenpreise regulär: 28,- €
Kartenpreise ermäßigt: 23,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

KUNST UND KULTUR

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Als Weihnachten ins Wasser fiel

„Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“ ist der Titel der Sonderausstellung, die zurück bis in die römische Vergangenheit der Stadt die Interaktion zwischen Mensch und Fluss aufzeigt. Welche Grundbedingungen und Möglichkeiten kennzeichnen die Rems? Auf welche Art und Weise wurde sie genutzt? – Zum Holztransport, im Gerberhandwerk, als Bademöglichkeit; ebenso thematisiert werden die Schattenseiten, vor allem die wiederholten Hochwasser-Ereignisse, deren Ursachen sowie die Anstrengungen, die seither unternommen wurden, um dieser Gefahr in Zukunft zu begegnen. Die Schau ist bis 23. Februar zu sehen.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Offen auch am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar. Geschlossen ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Kulturhaus Schwanen: das Programm und die Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Teresa Rizos – „Selten schön“

Kabarett und Comedy bietet Teresa Rizos am Freitag, 13. Dezember 2019, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Selten schön“. Teresa Rizos alias Franzi Riedinger entführt ihr Publikum leichtfüßig, charmant und hintersinnig in ihre weiß-blaue Welt, in welcher scheinbar alles in Ordnung ist. Da tauchen eben auch echte Fragen auf, wie „Was ist das Echte, Unverfälschte“ oder „Hat Jodeln eine angstlösende (Neben)Wirkung?“.

Eintritt: im Vorverkauf 19 €, ermäßigt 17 € auf der Seite fidels-fritz.de und über reservix; Abendkasse 20 €, 18 €.

Seán Treacy bei „Bobbys Live“

In der Reihe „Bobbys live im Schwanen“ ist am Samstag, 14. Dezember, um 20.30 Uhr die Seán Treacy-Band zu Gast und sorgt für eine echte „Irish Rock & Pop-Night“. Die Formation wurde 1996 unter dem Namen „Anything but Trouble“ gegründet. Der Geheimtip des süddeutschen Raumes entwickelte sich bis 2002 so prächtig, dass die Künstler den Schritt ins Vollprofilager wagen konnten. Außer ihren eigenen Konzerten war die Band auch Opening-Act für so unterschiedliche Stars wie Pur, Big Country, Roger Chapman, die Hothouse Flowers oder Nena. Ebenso spielten sie als Begleitband von Fish (Marillion), Peter Freudenthaler (Fools Garden), Stephan Zobeley (Grönemeyer), Kosho (Söhne Mannheims) oder Henning Wehland (H-Blockxx).

Die Seán Treacy-Band ist am Samstag, 14. Dezember 2019, um 20.30 Uhr zu Gast. Foto: privat

Karlsruhes wohl bekanntester Act präsentiert auf vielfachen Wunsch einen ganz anderen Abend. Im Gegensatz zu den sonstigen Konzerten mit gemischtem Programm werden in Waiblingen ausschließlich irische Songs dargeboten. Aus den Bereichen Pop, Rock & Traditionals dürfen sich die Fans der grünen Insel auf einen spannenden Abend freuen!

Eintritt: im Vorverkauf 15 €, Karten in der Touristinfo, Scheuerngasse 4; Abendkasse 17 €.

Open Stage im Schwanen

Es ist wieder Open Stage im Schwanen, am Dienstag, 17. Dezember, um 20 Uhr moderiert Christian Langer (füenf) die Show für Laien, Anfänger und Profis. Diese präsentieren an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles. Info und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 € online im Schwanen oder über reservix. Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Auf zu „Ü40“

Zur Ü40-Party mit DJ Andy und der Musik der 70er- und 80er-Jahre werden die Fans am Samstag, 21. Dezember, um 21 Uhr in den Schwanensaal eingeladen. Eintritt: 6 €.

Ausstellung zu „Bsb“

„Lasst die Volksseele kochen!“, Schau zur 15. Kulturwoche „Bunt statt braun“ mit Werken von Otto Beer, Peter Schmidt, Margit Stäbler-Nicolai und Günther Zitzmann; in ihren Werken wird der „Volkstümelei“ mit den Mitteln der Kunst begegnet. Öffnungszeiten bis 18. Dezember: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags sowie in den Schulferien geschlossen.

Unterhaltung im Fidels Fritz

„Alles Klohr“

„Alles Klohr“ ist der Titel des Programms von Markus Klohr, der am Donnerstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr sein Publikum mit Melodien, Rhythmus und Text fasziniert, die zwischen „heiter und wolkig“ changieren. Eintritt frei, Spenden willkommen.

The Mamatoo

The Mamatoo begeistern am Samstag, 21. Dezember, um 20.30 Uhr mit Pop, Rock und Soul. Seit der Gründung im Jahr 2016 ist der Sound der Band zu einer sehr speziellen Klangcuvée gereift. Grooviges Uptempo wechselt sich ab mit mitreißendem Rock und gefühvollen Balladen. Eintritt: 10 €.

The Bring it Home Boys

The Bring it Home Boys sind mit „X-mas-Rock“ am Montag, 23. Dezember, um 20 Uhr zu Gast und es heißt: „Anschnallen, abheben, durchstarten“, denn das Motto am Vorabend des Heiligen Abend lautet: „Besinnlichkeit ist morgen, Party ist heute!“. Eintritt 3 €.

Mit spannenden Führungen durch Waiblingen

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten und den Stadtführungs-Prospekt. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. **Die Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; im Advent bis 21. Dezember von 9 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen: Dienstag, 31. Dezember.

Die nächsten Führungen

- Do, 12.12., 19 Uhr: Lesung darüber, „Wie‘s früher war“. Die Veranstaltung auf dem Hochwachtturm entfällt.
- So, 22.12.,15.30 Uhr/Do, 26.12., 15.30 Uhr: „Winter, Weihnacht, wilde Nächte“. Die Familienführung mit Wolfgang Wiedenhöfer bietet einen kurzweiligen Einblick in Stadtgeschichte, schwäbisches Brauchtum, Volks-und Aberglaube in den magischen Tagen und dunklen Nächten um die Wintersonnenwende und zum Jahreswechsel.
- Sa, 28.12., 13.30 Uhr: „Rätselhafte Stadtführung“ – die Veranstaltung entfällt.
- Do, 10.01., 18.30 Uhr: „Nachtwächterführung“. Der Waiblinger Nachtwächter nimmt die Gäste mit auf seinen Rundgang durch das nächtliche Waiblingen der Biedermeierzeit. Stilecht gewandet mit Laterne und Hellebarde, lässt er diese beschauliche Zeit an heute noch bestehenden Orten in allerlei Anekdoten und Histörchen aufleben. Im Anschluss an die Führung wird in der Bäckerei Kauffmann eine Kartoffelsuppe serviert.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Wer mit dem Heimatverein und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.
Im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de

Bachs „Weihnachtsoratorium“

In der Michaelskirche

Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“ erklingt am Samstag, 14. Dezember, um 17 Uhr und am Sonntag, 15. Dezember 2019, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Das sechsteilige Werk war für die Aufführung in den Gottesdiensten der Leipziger Kirchen an den Weihnachtstagen bis zum Erscheinungsfest entstanden. In der Michaelskirche erklingen im Konzert die Teile eins bis drei, die als Textgrundlage die ganze Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 haben. Um die vom Tenor als Rezitativ vorgetragenen Bibelverse gruppiert sich der ganze festliche Weihnachtsjubel mit Arien, Chorälen und Trompetenklängen, der dieses Werk so bekannt und beliebt macht.

In Waiblingen werden Claudia Böhme (Sopran), Teresa Smolnik (Alt), Johannes Mayer (Tenor), Daniel Raschinsky (Bass), die Michaelskantorei und die Jugendkantorei vom Collegium Instrumentale Waiblingen begleitet, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Nummerierte Karten zu 20 € (Schüler und Studenten 14 €), unnummerierte Karten zu 12 € (Schüler und Studenten 7 €) sind im Vorverkauf in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, erhältlich; Restkarten an der Abendkasse.

Finkenburg-Kinder schmücken Filiale

Eine fröhliche Runde hat sich kürzlich samt vollgepacktem Bollerwagen in der Sparkassen-Filiale Korber Höhe eingefunden, um dieser weihnachtlichen Glanz zu verleihen. Kinder vom Kinderhaus Finkenburg waren dort zu Gast, um den Weihnachtsbaum in der Geschäftsstelle besonders festlich zu dekorieren. Bei Getränken und Brezeln galt es, die selbstgebastelten Sterne und weihnachtlichen Anhänger an der richtigen Stelle anzubringen. Am Ende freuten sich die Kinder über ein kleines Geschenk und, gemeinsam mit den Mitarbeitern und Kunden der Sparkasse, über einen nun weihnachtlich dekorierten Baum.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 12.12.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Erdgeschoss.
Jahrgang 1939. Mittagstisch des Jahrgangs um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Jungschar“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ um 19 Uhr.
Die Linke, Rems-Murr. Zusammentreffen um 19.30 Uhr im „Fidels Fritz“, Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4.

Fr, 13.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr; Weihnachtsfeier für Alleinstehende mit Pfarrerin Dr. Antje Fetzer und Pfarrer Matthias Wagner.

Sa, 14.12.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: A1-Spiel in der Bezirksliga gegen die SGM Rudersberg/Schlechtbach 1 um 16.45 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. „Weihnachtsoratorium Teile I-III“ von Johann Sebastian Bach um 17 Uhr mit Solisten, der Michaelskantorei, der Jugendkantorei und der Kinderkantorei und dem Collegium Instrumentale unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Karten sind in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, zum Preis von 20 €, Schüler und Studenten 14 € (nummeriert); Karten zu 12 €, Schüler und Studenten 7 € (unnummeriert) erhältlich; Restkarten an der Abendkasse.

So, 15.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Weihnachtsoratorium Teile I-III“ von Johann Sebastian Bach um 19 Uhr mit Solisten, der Michaelskantorei, der Jugendkantorei und der Kinderkantorei und dem Collegium Instrumentale unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Karten sind in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, zum Preis von 20 €, Schüler und Studenten 14 € (nummeriert); Karten zu 12 €, Schüler und Studenten 7 € (unnummeriert) erhältlich; Restkarten an der Abendkasse.

Mo, 16.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ um 19 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 20 Uhr.
SPD, Ortsverein Waiblingen. Stammtisch um 18.30 Uhr im „Fidels Fritz“ im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4; Gäste willkommen.

Di, 17.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Gemeindetreff um 14.30 Uhr mit weihnachtlichem Beisammensein; der Frauentreff feiert um 17.30 Uhr Advent. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Do, 19.12.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. Weihnachtsfeier mit Pfarrerin Veronika Bohnet um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; „Jungschar“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ um 19 Uhr.

Fr, 2012.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 21.12.

Heimatverein. „HV-Weihnachtsrock“ um 19 Uhr im Schlosskeller hinter dem Rathaus mit „Aron Black & the White Shirts“ und „The Rock“; Einlass 18.30 Uhr, mit Bewirtung. Abendkasse: 10 €.

So, 22.12.

TSV Neustadt, Skiclub. Winterfest mit Christbaumloben um 16 Uhr am Rathaus Neustadt; mit Bewirtung.
Evangelische Kirche Neustadt. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Weihnachtsliedersingen um 17 Uhr mit den Chören der Gemeinde unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d’Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

KUNST UND KULTUR IN DER ADVENTSZEIT

Weihnachtsdüfte erfüllen strahlende Altstadt

Waiblinger Weihnachtsmarkt dauert bis 19. Dezember

In Waiblingen prägt die Kulisse der festlich geschmückten historischen Altstadt das Bild des Weihnachtsmarktes. Im Schlosskeller findet man bei der ART-verwandt alles, was zur Adventszeit gehört. Das Kasperletheater befindet sich wieder unter den Arkaden des Alten Rathauses und das tägliche Bühnenprogramm hat einiges zu bieten.

Die Hütten stehen bis Donnerstag, 19. Dezember. Neu in diesem Jahr ist die „Waiblinger Hütte“: ehrenamtlich engagierte Gruppen und Vereine haben darin die Möglichkeit, sich jeweils an einem Tag der Öffentlichkeit zu präsentieren – ein Projekt des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT. Rund um den von Fachwerkgebäuden gesäumten Marktplatz sind vorwiegend die lukullischen Spezialitäten angesiedelt. Dazu duftender Winzerglühwein oder Feuerzangenbowle, Glühweinsekt, handgemachte heiße Limonaden.

ART-verwandt noch bis Sonntag!

Ganz besondere Schmuckstücke des Waiblinger Weihnachtsmarktes sind im Schlosskeller bei der ART-verwandt noch bis 15. Dezember vorzufinden. Die Besucher dürfen sich auf liebevoll gestaltete Unikate und kreative Handwerkskunst freuen. Hier gibt es tolle Ideen für den Gabentisch jenseits der Massenware: duftende Seifen, Schmuck und Keramik. Filz und Papierkunst, Lederwaren und Kleidung sind ebenso begehrt wie Objekte aus Glas und Holz. Die besondere Atmosphäre des Schlosskellers sorgt für ein außergewöhnliches weihnachtliches Einkaufs-Erlebnis. Viele Teilnehmer kommen bereits seit Jahren, und jedes Jahr kommen neue hinzu, so wie auch viele Besucher. Man kennt sich, man trifft sich, man hat Spaß und gönnt sich eine Auszeit in der allgemeinen Hektik. Um eine größere Vielfalt präsentieren zu können, gab’s nach der ersten Ausstellungswoche einen Ausstellerwechsel. Ein zweiter Besuch lohnt sich!

Täglich tolles Programm

Das Programm hat noch einiges zu bieten: täglich zwei kostenlose Aufführungen des Kasperletheaters für die Kleinen; immer dienstags die „Flying Weinprobe“ mit anschließender Feuershow; und am Wochenende Abendkonzerte mit traditioneller Weihnachtsmusik oder Weihnachtsjazz auf der Weihnachtsmarktbühne; eine detaillierte Aufstellung ist den Aushängen auf dem Weihnachtsmarkt zu entnehmen sowie den Programmheften und im Internet:

www.waiblingen.de.

Kinderbetreuung

Der Verein Innenstadtmarketing bietet in Kooperation mit der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum, Räume der FBS, eine kostenfreie Betreuung von Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren: noch einmal am Samstag, 14. Dezember, von 10 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr (ohne Anmeldung).

Öffnungszeiten

- Marktplatz, bis 19. Dezember: täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr; Mittwoch und Samstag schon von 10 Uhr an, Freitag und Samstag bis 22 Uhr.
- „ART-verwandt“ im Schlosskeller bis 15. Dezember: täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 Uhr an; Teilnehmerwechsel am 8. Dezember.
- Kasperletheater bis 19. Dezember täglich um 15.30 Uhr und 17 Uhr unter den Arkaden des Alten Rathauses.
- „Fire & Wine“:dienstags von 18 Uhr an „Flying Weinprobe“, 20 Uhr Feuershow.

Advent in der WTM Waiblingen

Eintauchen bei Lesungen und tollen Angeboten

Die Adventszeit ist überall zu spüren: nicht zuletzt durch den Weihnachtsmarkt und das kunsthandwerkliche Angebot im Schlosskeller, die „Art-Verwandt“. Auch in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 erwarten die Besucher Souvenirs und Mitbringsel, die in die Weihnachtszeit passen: Waiblinger Neidköpfe mit Schokolade, eine Backmischung von der Bäckerei Kai Kauffmann für „Ausstecherle“ oder der Klassiker der Stadt, die „Kaiser Bonbons“.

Peter Kundmüller und Gerhard Greiner erfreuen Groß und Klein mit Geschichten:

• Erwachsene kommen am Samstag, 14. Dezember, um 16 Uhr in der Touristinformation auf ihre Kosten. Dann liest Gerhard Greiner, bekannt durch seine Lesungen auf dem Hochwachtturm und als einer der Nachtwächter von Waiblingen, Besinnliches und Heiteres über Advent und Weihnachten.

• Peter Kundmüller, Buchautor und Stadtführer, bekannt durch die Waiblinger Kinderkrimis, bei denen die Nachwuchsdetektivinnen Greta und Christiane schon so manches Verbrechen in ihrer Heimatstadt aufgeklärt haben, liest am vierten Adventssamstag, 21. Dezember, um 16 Uhr für Kinder in der Touristinformation aus seinen „Remsgeschichten“. In den Geschichten spielen fast durchweg Tiere, die allerdings durchaus menschliche Probleme und Eigenschaften haben, die Hauptrolle.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt zu beiden Lesungen ist frei.

Ermäßigungen an den Adventssamstagen

Beim Ticketservice warten an den Adventssamstagen Ermäßigungen für das Musical „Ghost“ und Harald Wohlfahrts „Palazzo“ auf die Gäste.

Die Touristinformation in der Scheuerngasse 4 bietet mit verschiedenen Buchungssystemen eine große Auswahl an Tickets für Kultur- und Konzertveranstaltungen sowie für nahezu alle bundesweit stattfindenden Events. Informationsmaterial für das Remstal und die Region Stuttgart runden das Angebot ab.

Ein Besuch in der Touristinfo lohnt sich

Die Touristinformation in der Scheuerngasse 4 hat an den Samstagen vor Advent nicht nur länger geöffnet – im Advent bis 21. Dezember nämlich von 9 Uhr bis 18 Uhr – sie lockt dazuhin noch mit besonderen Angeboten, die sich prächtig für den Gabentisch eignen – aber nur solange der Vorrat reicht. Darum gilt es, die Chance zu nutzen und dem i-Punkt einen Besuch abzustatten. Vieles kann entdeckt werden: zahlreiche Prospekte liegen aus wie zum Beispiel die für die verschiedenen Themenwanderungen, neue Souvenirs können für Freunde und Bekannte erworben werden oder jede Menge Veranstaltungstickets – schauen Sie doch einfach herein, ein Besuch lohnt sich!

Verschenken und backen: die Mischung im Glas

Wer noch ein Mitbringsel in der Adventszeit braucht, ist mit der fix und fertig vorbereiteten Backmischung für „Hildabrödle“ sicherlich gut gerüstet. Spitzbuben, Linzerplätzchen, Hildabrötchen – Weihnachtsplätzchen mit Marmelade gefüllt haben viele Namen. Neben Spekulatius und Vanillekipferl gehören sie zu den beliebtesten „Gutsle“, denn sie sind einfach zu backen und schmecken himmlisch. Erhältlich ist die Mischung für Hil-dabrödle samt Rezept und Ausstecherle für 7,50 Euro in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4. Zusammengestellt wurden die Zutaten von der Waiblinger Bäckerei Kai Kauffmann in der Langen Straßen.

Christbaum-Markt in den Remstal-Werkstätten

Am Wochenende

Töpferwaren, Handwebwaren, Spächtele, Kerzen, Bastelartikel, Holzarbeiten, selbstgemachte Marmelade und Gebäck werden beim Christbaum-Markt der Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten am Freitag, 13. Dezember, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr und am Samstag, 14. Dezember 2019, von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Bahnhofstraße 49 (gegenüber Kino Traumpalast) im Innenhof angeboten.

Zu haben sind außerdem Christbäume aus Lorch in verschiedenen Größen. Der benachbarte Second-Hand-Laden „Fundgrube“ der Diakonie Stetten verkauft unter anderem Weihnachtsschmuck, Raritäten und den neuen Kalender 2020 „Wolkenflieger“ der Kreativen Werkstatt.

Fürs leibliche Wohl der Besucher gibt es Würstchen, Kuchen und heiße Getränke.

Rock gegen den Winterblues

Party am Samstag, 21. Dezember, im Schlosskeller

Kräftig was auf die Ohren gibt’s am Samstag vor Weihnachten beim Weihnachtsrock gegen Winterblues im Schlosskeller. Das Dutzend ist voll: zum zwölften Mal lädt der Heimatverein zum traditionellen und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Weihnachtsrock am Samstag, 21. Dezember 2019, um 19Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in den Schlosskeller unterm Rathaus ein. „Live on Stage“ im historischen Gewölbe sind wie in den vergangenen Jahren „The Rock!“ mit den „Best of Klassik-Rock der 70er“ und „Aron Black & The White Shirts“ mit ihrer „Tribute to Elvis-Show“. Eintritt 10 Euro, kein Vorverkauf.

Erlös für Beschilderung der historischen Waldmühle

Der Erlös der Veranstaltung kommt, wie jedes Jahr, einem lokalen Spendenprojekt zugute. Dieses Jahr stiftet der Heimatverein, unterstützt von den Bands, den Reingewinn für eine Informationstafel an der historischen Waldmühle an der Rems.

Als besonderes Weihnachtsgeschenk bietet der Heimatverein allen Neumitgliedern, die durch ihren Beitritt im Jahr 2019 die Arbeit des Vereins unterstützen, freien Eintritt beim Weihnachtsrock sowie ein Leberkäsweckle für Reigschmegde – ein Brötchen mit regionaltypischem Wurstbelag – und ein Bier, serviert vom Vorstand. Der Mitgliedsantrag kann auf der Vereinshomepage www.Heimatverein-Waiblingen.de heruntergeladen und per E-Mail an kontakt@hvwn.de geschickt oder direkt beim Weihnachtsrock an der Kasse abgegeben werden.

Auf zur „Waiblinger Hütte“ – Weihnachtsmarkt mit Vereinen

In der „Waiblinger Hütte“ haben Vereine und Organisationen der Stadt die Möglichkeit, sich einen Tag lang auf dem Weihnachtsmarkt zu präsentieren, dies ermöglicht der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT. Bis Donnerstag, 19. Dezember 2019, ist eine Organisation in der Hütte präsent; insgesamt 19 Gruppen und Vereine haben sich bisher gemeldet.

Mit von der Partie waren und sind der Jugendgemeinderat, der Integrationsrat und der Stadtseniorenrat, die Freiwilligenagentur, der Heimatverein, der Tageselternverein, der Frauenverband „Courage“, der Schwäbische Albverein, „Rat & Tat“ mit den Bücherpaten, dem Redaktionsteam „Höhenblick“, Gruppen aus dem Forum Nord, mit „Kompass“, der evangelischen Gemeindejugend und der Bürgeraktion Korber Höhe. Die Waiblinger Tafel ist anzutreffen ebenso wie die Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung – die Sprechstunde am 5. Dezember fällt im KARO dann aus; der Film- und Videoclub, Gruppen des KARO Familienzentrums wie die Frauen im Zentrum mit der Frauenwerkstatt, ein Arbeitskreis der Lokalen Agenda; die Familienbildungsstätte, Pro Familia und das Repaircafé. Der Kinderladen „Pfiffikus“ ist darunter, Amnesty International, das DRK, der Kinderschutzbund, der Freundeskreis Familienpflege des Katholischen Dekanats, die Kinderstiftung „Funke“ und der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“.

Außer Informationen rund um den jeweiligen Verein bieten die Aktiven zu den Zeiten des Weihnachtsmarkts Süßes zur Weihnachtszeit, Kunsthandwerkliches, Dekoratives oder Spielzeug an.

DIE STADTWERKE WAIBLINGEN INFORMIEREN

Informationen zum Trinkwasser

Internet: www.stadtwerke-waiblingen.de

Wasserqualität/Wasserverteilung

Trinkwasser ist das am häufigsten und genauesten kontrollierte Lebensmittel. Die Qualitätskontrolle erfolgt nach strengen Vorschriften der Trinkwasserverordnung. Die Verordnung legt detailliert fest, welche Stoffe in welchen Konzentrationen vorhanden sein dürfen. Das in Waiblingen verteilte Trinkwasser erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich mikrobiologischer und chemischer Beschaffenheit. Seit 1. November 2011 ist die novellierte Trinkwasserverordnung 2011 in Kraft gesetzt. Diese sorgt nachhaltig für einen hohen Qualitätsstandard des Trinkwassers. Im Verteilungsbereich des Waiblinger Trinkwassers sind für die Hausinstallation alle Werkstoffe und sonstigen Materialien, die das DVGW-Prüfzeichen tragen, geeignet.

Waschmitteldosierung

Die Waschmitteldosierung soll entsprechend der Wasserhärte gemäß den nach dem Waschmittelgesetz auf den Packungen abgedruckten Mengenangaben erfolgen, wobei eher sparsam als großzügig verfahren werden sollte. Angaben zur Wasserhärte bzw. zum Härtebereich sind dem Analysenblatt zu entnehmen.

Wasserhärte/Wasserhärtebereiche

Wasser enthält entsprechend den geologischen Verhältnissen seiner Herkunft Anteile an gelösten Stoffen wie z. B. Calcium und Magnesium. Diese Stoffe werden als Härtebildner bezeichnet und sind bestimmend für die Gesamthärte des Wassers. Nach § 9 Wasch-und Reinigungsmittelgesetz mit Fassung vom 5. Mai 2007 werden die Wasserhärtebereiche neu definiert. Es gibt nur mehr die Härtebereiche weich, mittel, hart. Die Angaben erfolgen nach internationalem Standard in Millimol Calciumcarbonat ($CaCO_3$) pro Liter. Angaben zur Wasserhärte bzw. zum Wasserhärtebereich sind dem Analysenblatt, Seite 2, zu entnehmen.

Enthärtung ja oder nein?

Grundsätzlich ist festzustellen, dass das von der öffentlichen Wasserversorgung gelieferte Wasser in seiner Eigenschaft als Lebensmittel keiner Enthärtung bedarf. Es benötigt für Trink- und Kochzwecke keinerlei weitere Behandlung. Wenn jedoch aufgrund spezieller Aufgabenstellungen der Einsatz von Enthärtungsanlagen als sinnvoll angesehen wird, sollte bei der Anschaffung beachtet werden, dass die Geräte mit dem DVGW-Prüfzeichen versehen sind. Wird eine private Enthärtungsanlage betrieben, muss die Resthärte-Empfehlung – 6 bis 9°dH – durch den Betreiber selbst festgestellt werden. Zu beachten ist außerdem, dass es durch die Enthärtung des Wassers zu einer Erhöhung der Natriumkonzentration im Trinkwasser kommen kann. Eine hohe Natriumzufuhr stellt jedoch einen Risikofaktor für die Entwicklung von Bluthochdruck dar. Personen, die eine natriumarme Diät einhalten müssen, ist vom Genuss von enthärtetem Wasser abzuraten. Da das Kochsalz, welches für die Regeneration von Enthärtungsanlagen benötigt wird, biologisch nicht abbaubar ist, kann die Wasserenthärtung zudem nicht als umweltfreundlich angesehen werden. Zur Aufstellung und zum Betrieb von Enthärtungsanlagen empfehlen wir gemäß DIN 1988:

- Rücksprache bei den Stadtwerken bezüglich der Wasserqualität.
- Einbau nur durch ein qualifiziertes, in das Installateurverzeichnis der Stadtwerke eingetragenen Installationsunternehmens.
- Begrenzung der Wasserbehandlung möglichst nur auf den eigentlichen Verwendungszweck (z. B. Warmwasserinstallation).
- Sorgfältige und regelmäßige Wartung (ggf. Abschluss eines Wartungsvertrags zu empfehlen).
- Ohne Wartung können hygienische Probleme (z. B. Verkeimungen mit bakterieller Verunreinigung) auftreten.

Zehn Tipps der Stadtwerke zum Betrieb von Trinkwasser-Installationen

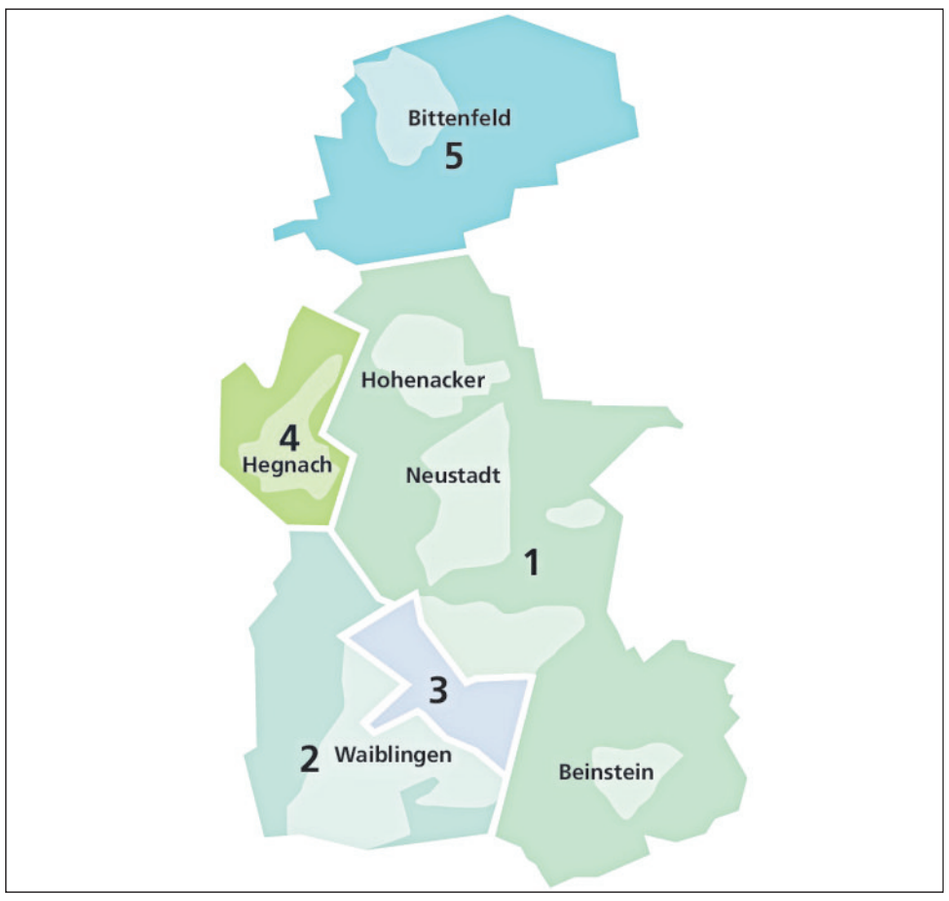
1. Absperrventile hinter bzw. nach dem Wasserzähler Stockwerksarmaturen, Geräteanschluss-Eckventile sollten zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit von Zeit zu Zeit – mindestens einmal jährlich – betätigt werden.
2. Es wird darauf hingewiesen, dass das stadtwerkeeigene Hauptabsperrventil am Eintritt der Wasserhausanschlussleitung ins Gebäude nicht als Absperrorgan für den Betrieb der privaten Kundenanlage gedacht ist.
3. Bei Apparaten und Geräten, z. B. Wasch- und Geschirrspülmaschinen, die mit einem Schlauch an eine Entnahmearmatur angeschlossen sind, ist diese Armatur unmittelbar nach Betrieb zu schließen.
4. Anlagenteile, die nur selten genutzt werden, wie z. B. Zuleitungen zu Gästezimmern, Garagenleitungen u. a., sollten mindestens einmal monatlich durchgespült werden, so dass sich der Wasserinhalt regelmäßig erneuert. Verbrauchsleitungen, die nicht mehr benutzt werden, sind aus hygienischen Gründen von der übrigen Trinkwasserinstallation zu trennen.
5. Das regelmäßige Ablesen - wöchentlich/monatlich – des Wasserzählers gestattet die Überprüfung des eigenen Wasserverbrauchs und führt rechtzeitig zum Erkennen von Wasserverlusten und Schäden in der Trinkwasser-Installationsanlage.
6. Bei längerer Abwesenheit, z. B. länger als zwei Tage, empfiehlt es sich, die Trinkwasseranlage bei Einfamilienhäusern nach der Wasserzähleranlage und bei Mehrfamilienhäusern an der Stockwerksarmatur abzusperren, um eventuelle Wasserschäden zu vermeiden.
7. Trinkwasser-Anlagenteile und Einrichtungen, die Frosteinwirkungen unterliegen können, sind rechtzeitig abzustellen und zu entleeren. Es empfiehlt sich, solche Leitungen bei geöffneten Entleer- und Entnahmeventilen zusätzlich auszublasen.

Bei Wiederinbetriebnahme sind diese Leitungen gründlich zu spülen. Danach kann die Dichtheit solcher Anlagenteile durch Beobachten des Wasserzählers festgestellt werden. Als Frostschutz von Leitungen und Anlagenteilen eignen sich z. B. entsprechende Isolierstoffe wie Isolierrohrschalen oder -platten, elektrische Geräte mit thermischer Regelung als sog. Frostwächter oder auch elektr. Heizbänder als Begleitheizung mit entsprechend ausgelegter Leitung.

8. Alle Anlagenteile, die einer regelmäßigen Kontrolle und Wartung bedürfen (z. B. Wasserzähler, Rückflussverhinderer, Filter, Rohrbelüfter, Rohrtrenner, Druckmessgeräte), und alle Bedienungselemente (z. B. Absperrarmaturen) müssen jederzeit zugänglich und ohne Schwierigkeiten zu kontrollieren und betätigen sein.
9. Geräte und Anlagen zur Trinkwassernachbehandlung, Filter, Enthärtungsanlagen, Dosiergeräte – sind nach den Angaben des Herstellers und den Hinweisen des betreffenden Installationsunternehmens zu betreiben und zu warten. Für die erforderliche Inspektion, Wartung und Instandhaltung empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages mit einem Installationsunternehmen.
10. Wasserzähler unterliegen der Eichgesetzgebung. Die Gültigkeitsdauer der Eichung beträgt sechs Jahre für Kaltwasserzähler, fünf Jahre für Warmwasserzähler und Heißwasserzähler. Für die Einhaltung der Gültigkeitsdauer bei privaten Wasserzählern ist der Besitzer bzw. Betreiber verantwortlich.

Weitere Fragen zum Thema Wasser beantworten die Stadtwerke unter Telefon 131-408 oder 131-192.

Im Dezember 2019
Stadtwerke Waiblingen GmbH



Trinkwasser in Waiblingen: Versorgungsgebiete 1-5.

Stadtwerke Waiblingen Trinkwasseranalysen

Versorgungsgebiete (VG) Waiblingen – Jahresanalysen – Trinkwasserverordnung 2001 (TrinkwV 2001) Seite 1

Mikrobiolog. Parameter, Anlage1 -Teil 1		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Escherichia coli (E.coli)	Z/100mL	0	0	0	0	0	0
Enterokokken	Z/100mL	0	0	0	0	0	0
Coliforme Keime	Z/100mL	0	0	0	0	0	0

Chemische Parameter, Anlage 2 - Teil 1		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Acrylamid	mg/L	0,0001	<0,00005	<0,00005	<0,00005	n.n.	<0,00005
Benzol	mg/L	0,0010	<0,00025	<0,00025	<0,00025	<0,00025	<0,00025
Bor	mg/L	1,0	0,02	0,02	0,019	0,012	0,023
Bromat	mg/L	0,010	<0,0025	<0,0025	<0,001	0,0038	<0,001
Chrom	mg/L	0,05	<0,0005	<0,0005	0,0018	0,00012	0,002
Cyanid	mg/L	0,05	<0,002	<0,002	<0,005	<0,002	<0,005
1,2-Dichlorethan	mg/L	0,003	<0,0003	<0,0003	<0,0003	<0,0003	<0,0003
Fluorid	mg/L	1,5	0,07	0,07	0,15	0,09	0,41
Nitrat	mg/L	50	21,4	21,4	25,1	4,2	20,0
Pflanz.schutzmittel u. Biozidprodukte	mg/L	0,0001	<0,00005	<0,00005	<0,00002	<0,00005	<0,00002
Pflanz.schutzmittel u. Biozidpr. Ges.	mg/L	0,0005	<0,0001	<0,0001	<0,00002	n.n.	<0,00002
Quecksilber	mg/L	0,001	<0,00005	<0,00005	<0,0001	<0,00005	<0,0001
Selen	mg/L	0,01	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Tetrachlorethen u. Trichlorethen	mg/L	0,01	<0,0001	<0,0001	0,0005	n.n	0,0003
Uran	mg/L	0,01	0,0010	0,0010	0,0009	0,0011	0,0007

Chemische Parameter, Anlage 2 - Teil 2		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Antimon	mg/L	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/L	0,01	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Benzo-(a)-pyren	mg/L	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Blei	mg/L	0,01	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Cadmium	mg/L	0,003	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001
Epichlorhydrin	mg/L	0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001
Kupfer	mg/L	2,0	0,0058	0,0044	0,0090	0,0063	0,0032
Nickel	mg/L	0,02	0,0019	0,0017	0,0019	<0,0010	0,0037
Nitrit	mg/L	0,5	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Polyzyklische arom. Kohlenwasserst.	mg/L	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Trihalogenmethane	mg/L	0,05	n.n.	n.n.	n.n.	0,0048	n.n.
Vinylchlorid	mg/L	0,0005	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002

*) Mischwassergebiete: In den Versorgungsgebieten 3 u. 5 wird Eigenwasser mit Landeswasser gemischt verteilt.
In den Versorgungsgebieten 1 bzw. 2 wird Landeswasser (LWV) und im VG 4 Bodenseewasser (BWV) verteilt.

Stadtwerke Waiblingen Trinkwasseranalysen

Trinkwasserverordnung 2001 (TrinkwV 2001) Seite 2

Indikatorparameter, Anlage 3/3a		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Aluminium	mg/L	0,20	<0,01	<0,01	<0,005	<0,01	<0,005
Ammonium	mg/L	0,50	<0,01	<0,01	0,025	<0,01	0,019
Chlorid	mg/L	250	28,5	28,5	39,0	10,4	44,6
Clostridium perfringens	Z/100mL	0	0	0	n.e.	n.n.	n.e.
Eisen	mg/L	0,2	<0,01	<0,01	<0,01	0,0078	<0,010
Färbung (SAK 436nm)	1/m	0,5	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10
Geruchsschwellenwert	TON	3bei23°C	1	1	1	1	1
Geschmack,qualitativ	°°)	°°)	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne
Koloniezahl bei 22°C	Z/100mL	20/mL	<1	<1	0	0	0
Koloniezahl bei 36°C	Z/100mL	100/mL	<1	<1	0	0	0
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C	uS/cm	2790	465	462	689	312	651
Mangan	mg/L	0,05	<0,001	<0,001	<0,003	<0,0005	<0,003
Natrium	mg/L	200	9,3	1,8	12,2	5,7	20,2
Organisch geb. Kohlenst.(TOC)	mg/L	°)	0,8	0,8	0,7	1,0	0,7
Sulfat	mg/L	240	23,5	23,5	52,8	33,0	80,7
Trübung	FNU	1,0	<0,05	<0,05	0,29	<0,05	<0,05
Wasserstoffionen (pH-Wert)	pH-Einh.	6,5 - 9,5	7,71	7,55	7,46	8,00	7,53
Calcitlösekapazität	mg/L	5	-7,5	-7,3	-16,6	-5,3	-21,0
Radon-222	Bq/L	100	2,6	2,6	n.e.	<0,08	n.e.
Gesamtrichtdosis	mSv/a	0,1	<0,1	<0,1	<0,1	n.e.	<0,1
Freies Chlor	mg/L	0,3	....	....	....	<0,05	....
Chlordioxid	mg/L	0,2	0,07	0,07	0,07	....	0,07
Chlorit	mg/L	0,2	n.e.	n.e.	n.e.	....	n.e.

°) Ohne anormale Veränderung n.n.= nicht nachweisbar n.e.= nicht erforderlich < = unterhalb Messgrenze
°°) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
Zusatzstoffe*): Chlor, Chlordioxid (zur Trinkwasserdesinfektion), Ozon (zur Oxidation und Desinfektion), Natriumorthophosphat(zur Korrosionshemmung),Calciumhydroxid (Entcarbonisierung,pH-W.-Steuerung), *) LWV, BWV

Parameter, Anlage3, Teil1 und Sonstige		TrinkwV	VG 1	VG 2	VG 3*)	VG 4	VG 5*)
Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert	Messwert
Säurekapazität bis pH4,3	mmol/L	ohne	3,61	3,63	4,98	2,54	4,67
Carbonathärte	°dH	ohne	10,1	10,2	14,0	7,1	13,1
Calcium	mg/L	ohne	79,3	79,1	103,0	50,1	107,0
Magnesium	mg/L	ohne	10,1	10,0	22,7	8,2	20,4
Kalium	mg/L	ohne	1,8	1,8	2,0	1,3	3,1
Gesamthärte	°dH	ohne	13,4	13,4	19,7	8,9	19,6
Gesamthärte *Calciumcarbonat (CaCo3)	mmol*/L	ohne	2,4	2,4	3,5	1,6	3,5
Härtebereich HB		ohne	mittel	mittel	hart	mittel	hart

HB: weich=weniger 1,5 mmol*/L (<8,4°dH); mittel=1,5 bis 2,5 mmol*/L (8,4-14°dH); hart=mehr als 2,5 Millimol*/L (>14°dH)

Bienenroute: ein Gewinn für Artenvielfalt

220 Blühflächen auf 70 Hektar

Die Remstal Gartenschau 2019 ist vorüber – was bleibt? Mehr als 220 Blühflächen auf etwa 70 Hektar bieten entlang der „Remstal-Bienenroute“ Bienen und anderen Insekten wertvollen Lebensraum. Von März bis Oktober sind die blühenden Flächen nicht nur ein Gewinn für die Artenvielfalt, sondern auch fürs Auge. Angelegt wurden die Flächen von Paten der Remstal-Bienenroute, einem Pilotprojekt zur Bienenrettung. Beteiligt waren ebenso die Mitglieder der Remstal Gartenschau, darunter die 16 Kommunen, zu denen auch die Stadt Waiblingen zählt, der Rems-Murr-Kreis, der Ostalbkreis und der Kreis Ludwigsburg, Imkervereine sowie Landwirte und Bürger.

Waiblingen per App entdecken

124 Sehenswürdigkeiten eindrucksvoll festgehalten

Waiblingen, die Stadt an der Rems, hat viel zu bieten, hier treffen sich Tradition und Moderne. Bei einer Entdeckungstour durch die Altstadt mit ihren dominanten Türmen und eindrucksvollen Fachwerkhäusern ist die Stadtgeschichte zum Greifen nah.

Die Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten kann mit der App „WaiblingenTour“, die zur Remstal Gartenschau 2019 erschienen ist, nun auch mit dem Handy entdecken. In der kostenfreien App für iPhone- und Android-Smartphones haben Waiblingen-Besucher alle Highlights zur Stauferstadt immer dabei. Wer Waiblingen auf eigene Faust erkunden will, ist mit der „WaiblingenTour App“ somit bestens gerüstet. Die mehr als 120 Besonderheiten in der Altstadt und der Talaue werden mit kurzen, informativen Texten und Bildern vorgestellt.

Die mobile Anwendung dient als ganz persönlicher Reiseführer und liefert die wichtigsten Informationen über:

- die Stadt Waiblingen und ihre Geschichte
- den Landschaftspark Talaue (Schauplatz der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen)
- Informationen zu den Sehenswürdigkeiten in der historischen Altstadt
- Nützliches und Wissenswertes zu Einkehrmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, dem ÖPNV etc.
- Veranstaltungsangebote in der Stadt

Kostenlos in den Stores!

Die „WaiblingenTour“ ist im App Store für iOS-Geräte verfügbar. Besitzer eines Android-Handys finden die App im Google Play Store, um Waiblingen, eine Stadt mit leistungsfähiger Wirtschaft, vielfältiger Gastronomie, einem attraktiven Einkaufsangebot, zahlreichen Festen und kulturellen Veranstaltungen als Ausdruck von Lebendigkeit und Offenheit der Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises kennenzulernen.

Info-Flyer für die neue Jugend-App in besten Händen: auf den Schulhöfen wurde rege danach gegriffen. Foto: Abteilung KJF

Mitmischen via App

„yourWN-App“

Rasch und zielgerichtet sollen jugendliche Waiblinger mit Hilfe der neuen „yourWN-App“ informiert werden oder gar selbst ihre Meinung, ihre Wünsche oder Interessen darüber kundtun. Dank dieser Jugendbeteiligungs-App bedarf es nicht mehr zwingend einer „analogen“ Veranstaltung oder einer Nachricht auf Papier. Wer die App einmal auf sein Smartphone geladen hat, kann sich in Zukunft auch an „Votings“ beteiligen, wenn ein Stimmungsbild von den Jugendlichen der Stadt erforderlich ist.

Als kostenloser Download aus dem Google Playstore (https://play.google.com/store/apps/details?id=de.hitcom.ceasy.yourwn&hl=de) oder aus dem Apple App Store steht die Anwendung zur Verfügung, über die sich die Jugendlichen „einmischen“ können. Die Redaktion hat die Kinder- und Jugendförderung der Stadtverwaltung Waiblingen gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat übernommen.

Waiblingen-App ab aufs Handy!

Mit einem Klick über die Stadt informiert

Wer mit einem Klick wissen möchte, was in Waiblingen los ist, kann dies über die Waiblingen-App erfahren, die in den gängigen App-Stores kostenfrei heruntergeladen werden kann. Erhältlich ist die App der Stadt Waiblingen als iOS- oder Android-Version.

Veranstaltungen und News können beispielsweise rasch eingesehen werden. Aber auch ein Schadensmelder ist installiert, über den die Stadtverwaltung auf direktem Weg Mitteilungen zugesandt werden können. Das Layout und der Name wurden an die Internet- und Mobilversion angelehnt.

Funktion auch offline

Auch im Offline-Modus stehen einmal heruntergeladene Daten zur Verfügung: zum Beispiel bei Funklöchern oder im Parkhaus. Außerdem ist es möglich, über die App Push-Mitteilungen an die Nutzer zu versenden.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Änderung der Wasserpreise zum 1. Januar 2020

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ändern zum 1. Januar 2020 ihre Wasserpreise. Der Preis für den Kubikmeter bezogenes Wasser wird dabei von 2,00 Euro pro Kubikmeter auf 2,10 Euro pro Kubikmeter (netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer) erhöht. Die Grundpreise bleiben unverändert.

Die Preiserhöhung beläuft sich somit für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem jährlichen Wasserverbrauch von 120 Kubikmeter auf 12,00 Euro pro Jahr netto bzw. 12,84 Euro pro Jahr brutto.

Waiblingen, 9. Dezember 2019
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Frank Schöller
Geschäftsführer

Allgemeine Tarife für die Versorgung mit Wasser der Stadtwerke Waiblingen GmbH – Ausgabe Januar 2020 –

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 7%) und sind auf volle Cent gerundet.

A. Allgemeine Wassertarife

1. Der Preis für jeden bezogenen m^3 Wasser beträgt 2,10 EUR (netto) bzw. 2,25 EUR (brutto) (Arbeitspreis)

2.1 Der Grundpreis beträgt für Wasserzähler mit einem

Dauerdurchfluss Q_3 m^3/h [MID]	**4**	**10**	**16**	**25**
Nenndurchfluss (Q_N m^3/h)	*(2,5)*	*(6)*	*(10)*	*(15)*
Gebühr EUR/Monat (netto)	3,40	8,64	15,58	20,82
Gebühr EUR/Monat (brutto)	**3,64**	**9,24**	**16,67**	**22,28**

Dauerdurchfluss Q_3 m^3/h [MID]	**40**	**63**	**100**
Nenndurchfluss (Q_N m^3/h)	*(25)*	*(40)*	*(60)*
Gebühr EUR/Monat (netto)	48,59	77,35	113,90
Gebühr EUR/Monat (brutto)	**51,99**	**82,76**	**121,87**

2.2 Der Grundpreis beträgt für Verbundzähler mit einem

Dauerdurchfluss Q_3 m^3/h [MID]	**25**	**63**	**100**
Nenndurchfluss (Q_N m^3/h)	*(15)*	*(40)*	*(60)*
Gebühr EUR/Monat (netto)	49,58	85,00	117,58
Gebühr EUR/Monat (brutto)	**53,05**	**90,95**	**125,81**

B. Wasserabgabe für Bau- und sonstige vorübergehende Zwecke

Die Berechnung richtet sich nach Buchstabe A. Ziff. 1

1. Bauwasserabgabe (nur ortsfeste Baustellen)
Bauwasserleistungen: Einbau/Ausbau des Bauwasserzählers
Kosten nach Aufwand (oder Bereitsstellung einer Bauwassergarnitur mit Zähler).

Bauwassergarnitur:	Netto	**Brutto**
Bereitsstellungspauschale inkl. Montage/Demontage	160,00 EUR	**171,20 EUR**

2. Standrohre (nicht ortsfeste Baustellen)

	Netto	**Brutto**
Standrohrgarnitur: Ausgabepauschale	25,00 EUR	**26,75 EUR**
Tagesmiete	1,50 EUR/Tag	**1,61 EUR/Tag**
Versäumniszuschlag bei Rückgabe nach dem 30. November	300,00 EUR	**321,00 EUR**

Soweit dieses Preisblatt nichts anderes regelt, gelten die Allgemeine Tarife in Ihrer derzeit gültigen Fassung weiterhin.

Lichterschwimmen bei Adventsmusik

An noch drei Adventssonntagen veranstalten die Stadtwerke Waiblingen wieder das beliebte Lichterschwimmen im Hallenbad Waiblingen. Kerzenschein und festliche Weihnachtsmusik stimmen Badegäste auf die Weihnachtszeit ein. Freuen Sie sich auf dieses ganz besondere Ambiente im Hallenbad.

Die Termine: dritter Advent, 15. Dezember, und vierter Advent, 22. Dezember, jeweils von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Wasser, Licht und Yoga im Hallenbad

Noch drei Termine

Die außergewöhnliche Reihe „Wasser, Licht, Yoga“ im Hallenbad Waiblingen in der Talaue wird fortgesetzt. Bei der einstündigen Veranstaltung können die Teilnehmer im warmen Wasser mit wechselndem, stimmungsvollen Licht und Klangschale entspannen. Begleitet wird der Kurs von Yoga- und Klangmeditationslehrerin Maria Inês de Moura Lima Käpplinger. Die Teilnahme ist begrenzt auf 20 Plätze pro Abend. Termine sind jeweils von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr am 17. Januar, 14. Februar und 13. März 2020. Der Preis: 16 Euro zuzüglich Eintritt in das Hallenbad; Anmeldungen dort.

Öffnungszeiten in den Ferien

Hallenbad Waiblingen

Das Hallenbad in der Talaue hat in den Weihnachtsferien folgende Öffnungszeiten:

Montag, 23. Dezember	10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Dienstag, 24. Dezember	geschlossen
Mittwoch, 25. Dezember	geschlossen
Donnerstag, 26. Dezember, Feiertag	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Freitag, 27. Dezember, Warmbadetag	08.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag, 28. Dezember	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sonntag, 29. Dezember	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Montag, 30. Dezember	10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Dienstag, 31. Dezember	geschlossen
Mittwoch, 1. Januar	geschlossen
Donnerstag, 2. Januar, Frühbadetag	06.30 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag, 3. Januar, Warmbadetag	08.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag, 4. Januar	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sonntag, 5. Januar	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Montag, 6. Januar, Feiertag	08.00 Uhr - 20.00 Uhr

Ausgefallene und defekte Straßenleuchten bitte melden

Stadtwerke informieren

Die Stadtwerke Waiblingen betreiben ein Netz von circa 7 000 Straßenleuchten. Bei dieser Vielzahl kann es immer wieder einmal zu Ausfällen vereinzelter Straßenleuchten kommen. Um die defekten Leuchten zügig wieder instandsetzen zu können, sind die Stadtwerke auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. An den meisten Leuchtmasten ist eine vierstellige Kennung angebracht, bestehend aus einem Buchstaben und drei Ziffern.

Kennung nennen

Defekte Straßenleuchten sollen unter Angabe dieser Kennung gemeldet werden: per Online-Meldeformular (zu finden auf www.stadtwerke-waiblingen.de) oder telefonisch unter der Nummer 07151 131-0. Sofern eine Straßenleuchte keine Kennung enthält oder falls diese unleserlich ist, bitten die Stadtwerke den Straßennamen und die in der Nähe liegende Hausnummer anzugeben. Von besonderer Bedeutung sind immer auch sicherheitsrelevante Standorte wie Straßenkreuzungen und Fußgängerüberwege.

Grundstückseigentümer: Leuchten von Pflanzen und Bäumen freihalten

Für eine optimale Ausleuchtung und um Sturmschäden zu vermeiden, ist es unerlässlich, die Straßenleuchten entsprechend freizuhalten. Leider kommt es gelegentlich vor, dass diese durch Grünwuchs oder Bäume beeinträchtigt werden.

Die Stadtwerke bitten Eigentümer von Grundstücken, die an öffentliche Bereiche angrenzen, ihre Bepflanzung entsprechend zurückzuschneiden.

Csávolyer Heimatstube

Museum Beinsteiner Tor

Im „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ werden Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly über mehrere Stockwerke hinweg gezeigt. Vorgestellt wird dabei auch die Geschichte und Lebensweise der Vertriebenen. Es gibt zwar keine regelmäßigen Öffnungszeiten; allerdings können unter Telefon 07151 5001-1701 ganz einfach Termine für Führungen (auch Gruppen) vereinbart werden; möglich ist das ebenso per E-Mail an die kunstvermittlung@waiblingen.de.

Hinauf auf den Turm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachtturm am höchsten Punkt der Waiblinger Altstadt ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter ins historische Waiblingen, ringsum in die Innenstadt und weit hinaus ins Remstal.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte, auch für Familien.

Aktuell: Film: „Der Junge muss an die frische Luft“ am Dienstag, 17. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Geschenke, die die Welt bewegen“, die Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey erzählt am Donnerstag, 19. Dezember, um 15 Uhr Erstaunliches über Tempel oder Diamanten. Eintritt frei. – Anmeldeschluss am Freitag, 20. Dezember: „Weihnachten im Forum Mitte“ am 24. Dezember um 15 Uhr mit Texten, Gitarrenklang sowie Punsch, Kaffee und Gebäck.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. **Vorübergehend gelten neue Zeiten:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ ist ein Angebot zum Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrzwang, am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr. Die nächsten Termine: 5. Januar und 2. Februar.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940; wieder am 29. Januar.

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740.

Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Winterferien:** von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar 2020. **Aktuell:** BIG-Kontaktzeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr mit Tee und Infos am 12. und 19. Dezember. – „Spielenachmittag“ am Montag, 16. Dezember. – „Strickeria“ am Mittwoch, 18. Dezember, um 14 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Winterferien: von 23. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 gibt es keine Angebote.

Montags
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags
- Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Zirkeltraining für Kraft und Ausdauer, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG-Danziger Platz 13.

Donnerstags
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeschluss zu den Angeboten fünf Werktage vor Workshopbeginn.

Workshop für Kinder: „Druckexperimente“, Kinder von zehn Jahren an probieren am Freitag, 3. Januar, um 10 Uhr verschiedene Drucktechniken aus.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Durchmalen 2“, Jugendliche von zwölf Jahren bis 18 Jahre malen und experimentieren mit künstlerischen Techniken in der Nacht von Freitag, 27. Dezember, 21 Uhr, bis Samstag, 28. Dezember, 8 Uhr; es gibt Snacks, einen Mitternachtsschmaus und die Möglichkeit, sich auszuruhen. – „Lithografie“, Flachdruckverfahren auf Solnhofener Kalkstein am Samstag, 11. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 12. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Kunstvermittlung: In Kooperation zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Eleganz und Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“: „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 18. Dezember, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr; nach einem geführten Gang durch die Ausstellung tauschen sich die Kursteilnehmer im Café „disegno“ aus. – „Ferienkrickelkrackel“, Kinder von fünf Jahren bis acht Jahre besuchen am Freitag, 2. Januar, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr die Ausstellung und werden anschließend kreativ. Anmeldung bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Ausstellungen: „Quer durch die Botanik“, Werke der Fachklassen „Malerei/Zeichnung“ und „Mixed Media“ sind bis 12. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr (Bürozeiten) und während Veranstaltungen. – „Ortswechsel“, unter diesem Titel werden Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Kunstschule Unteres Remstal, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind, am Bild- und Theaterzentrum der PH Ludwigsburg, Reuteallee 46, Gebäude 1, gezeigt. Sie sind bis 24. Januar 2020 zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: E-Bass-Unterricht bei Christoph Dangelmaier mit den Techniken Slappen, Tappen, Grooven, Picken, Solieren, man kann Akkorde und Melodien spielen lernen. Anmeldung in der Musikschule oder direkt unter Tel. 0179 4999635; christoph.dangelmaier@msur.de.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „DeuFöV: berufsbezogener Kurs C1“ montags, dienstags, mittwochs und donnerstags von 16. Dezember an um 13.45 Uhr, 80-mal; Essener Straße 7. – „Geschenke für Kinder von drei Jahren bis sechs Jahre“, last minute, am Freitag, 20. Dezember, um 10 Uhr. – „ Prüfungsvorbereitung Abitur/Mathematik“ am Allgemeinbildenden Gymnasium von Donnerstag, 26., bis Montag, 30. Dezember, Kurs 1 von 9.30 Uhr bis 14.15 Uhr, Kurs 2 von 15 Uhr bis 19.45 Uhr. – Für Fremdsprachen stehen im neuen Jahr wieder zahlreiche Kurse zur Verfügung; auch Schnupperangebote gehören dazu. – Informationen über weihnachtlich gestaltete Gutschein-Karten für vhs-Kurse sind unter „Aktuelles“ auf der Homepage verfügbar.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!
- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
- Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Weihnachtsferien: die „Villa“ ist von Montag, 23. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, geschlossen.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; am Freitag, 13. Dezember, nur bis 18.30 Uhr offen.

Samstag, 21. Dezember, „In drei Tagen ist Weihnachten-Konzert“ von 20 Uhr an mit den Bands „Die Schöne und das Biest“, „L’apaka“, „O’Dear“, „The Rolacas“. Abendkasse: 5 €.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugstag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Weihnachtsferien:** von Montag, 23. Dezember, bis Freitag, 3. Januar, ist geschlossen.

Aktuell: In der Woche von 16. Dezember an werden Plätzchen und Pralinen für die Weihnachtsfeier hergestellt; am Dienstag, 17. Dezember, steht der Film „Bärenbrüder“ von 15 Uhr bis 18 Uhr auf dem Programm, dazu können die Kinder basteln; am Donnerstag, 19. Dezember, feiern die angemeldeten Kinder Weihnachten.

Jugendfarm – Kinderpädagogik auf der Korber Höhe

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: im Herbst und im Winter dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr (spontane Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben).

Aktuell: am Donnerstag, 12. Dezember, „Spaß mit den Schafen“; am Freitag, 13. Dezember, „Basteln für den Advent“. – Die Farm macht **Weihnachtsferien**: von Dienstag, 17. Dezember, bis Freitag, 10. Januar, ist geschlossen.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montag bis donnerstag von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de; Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, E-Mail: julia.martinitz@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften.
- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Winterschmuck“ am 19. Dezember.
- **Bittenfeld (Schillerschule) oder Waldspielplatz:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: wieder im neuen Jahr.
- **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg**: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: wieder im neuen Jahr.
- **Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz der Feuerwehr:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Weihnachtsschmuck“ am 12. Dezember.
- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; wieder im neuen Jahr.

Angebote in der Kernstadt.
- **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Winterschmuck“ am 18. Dezember.
- **Marienheim, Am Kätzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: wieder im neuen Jahr.
- **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Winterschmuck“ am 17. Dezember.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Aktuell: „Kreatives Weihnachtsfilzen“ für Teilnehmer von 16 Jahren an am Mittwoch, 18. Dezember, um 17.30 Uhr. – „Besuch bei der Feuerwehr Waiblingen“ für Fünf- bis Siebenjährige am Donnerstag, 19. Dezember, um 15 Uhr; Feuerwehrhaus, Winnender Straße 11. – „Silberschmiedekurs“ am Freitag, 27. Dezember, um 10 Uhr. – „Sagen und Geschichten für die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr“ am Freitag, 27. Dezember, um 19 Uhr; Nonnenkirchlein. – „Kinder lernen zaubern“ für Kinder von acht Jahren an am Donnerstag, 2. Januar, um 11 Uhr. – „Yoga für Schwangere“ dienstags von 7. Januar an um 9 Uhr, fünfmal; Beim Hochwachtturm 15. – „Yoga für Mütter“ mit Babys im Alter von zehn Wochen bis fünf Monate dienstags von 7. Januar an um 10.45 Uhr, fünfmal; Beim Hochwachtturm 15. – „Baby Led Weaning“, Beikost ohne füttern, am Freitag, 10. Januar, um 9.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Strickcafé“ am Samstag, 14. Dezember, von 14 Uhr bis 16 Uhr, für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene. – „Frau spielt Skat“ am Freitag, 20. Dezember, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 9115953.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebammen: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen; kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de: EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu Sitzungen

Am Donnerstag, 12. Dezember 2019, findet um 17.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2020 – Kleinanträge und Einwendungen bis 25 000 €
3. Rückblick Remstal Gartenschau 2019 und Ausblick Remstal Sommer 2020
4. Konzert- und Theaterprogramm 2020/21 im Bürgerzentrum Waiblingen
5. Rudergesellschaft Ghibellinia – Anschaffung von Ruderbooten
6. Reitergemeinschaft Hegnach-Oeffingen – Anschaffung von Schulpferden
7. Besetzung des gemeinsamen Gutachterausschusses Waiblingen/Korb für die Amtszeit vom 1.1.2020 bis 31.12.2023
8. Annahme von Spenden
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Am Donnerstag, 12. Dezember 2019, findet um 18.30 Uhr im Besprechungsraum EG, Marktgasse 1 in Waiblingen, die 6. öffentliche Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Begrüßung
2. Rückblick – Waiblinger Weihnachtshütte
3. Ausblick – Shared Heritage
4. Vorbesprechung Halbzeitseminar
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Sonstiges
7. Termine

Am Donnerstag, 19. Dezember 2019, findet um 13 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan einschließlich Finanzplanung bis 2023 und Bürgschaftsübernahmen
   a) Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge
   b) Beratung und Beschlussfassung über Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen
   c) Verabschiedung des Haushalts
4. Rückblick Remstal Gartenschau 2019 und Ausblick Remstal Sommer 2020
5. Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Stadtentwässerung
6. Bericht Energieagentur Rems-Murr – Jahresabschluss 2018 – Finanz- und Wirtschaftsplan 2020 – Tätigkeitsbericht, Projekt Klimaschutz mit System
7. Interimskita bei der Friedensschule – Baubeschluss
8. Friedensschule Neustadt, Gemeinschaftsschule – Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen am Hauptgebäude, 3. BA – Baubeschluss Bauabschnitt 2020
9. Besetzung des gemeinsamen Gutachterausschusses Waiblingen/Korb für die Amtszeit von 1.1.2020 bis 31.12.2023
10. Verschiedenes
11. Anfragen

Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 liegt im Rathaus aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist. Der Gemeinderat hat den Beteiligungsbericht am 26. November 2019 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt bis einschließlich Dienstag, 17. Dezember 2019, während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus.

Waiblingen, 5. Dezember 2019
Fachbereich Büro Oberbürgermeister
Abteilung Stadtentwicklung
und Controlling

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-3554 oder -3555, Fax. 07151 5001-3579, folgende Arbeiten öffentlich aus:

GaLa-Jahresbauarbeiten 2020-2021

Ausführungszeit: 1.4.2020 bis 31.3.2021
Die **Vergabeunterlagen** werden von Freitag, 13. Dezember 2019, an nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter https://www.subreport.de/E51322435.
Die **Angebotsfrist** endet am **16. Januar 2020 um 14.30 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote, schriftlich oder elektronisch, zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, vorzuliegen.
Zum **Eröffnungstermin** sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Die **Zuschlags-/Bindefrist** endet am 16. Februar 2020. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B.
Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.
Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung von Februar 2020 an eine unbefristete Stelle als

Sozialpädagoge (m/w/d) für die Mobile Jugendarbeit

mit einem Beschäftigungsumfang von 85 Prozent zu besetzen.

Die Mobile Jugendarbeit wendet sich an benachteiligte junge Menschen, die ausgegrenzt oder von Ausgrenzung bedroht sind. Gearbeitet wird auf Basis von Vertrauen und Freiwilligkeit. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf der Mobilen Jugendarbeit mit Cliquenbetreuung, Streetwork, Einzelfallhilfe und gemeinwesenorientierter Projektentwicklung. Hinzu kommt die Durchführung von Partizipations- und Präventionsprojekten in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Den drei Beschäftigten der Mobilen Jugendarbeit steht ein Gebäude mit Clubräumen und Büros zur Verfügung. Zudem ist für die Arbeit ein eigener Kleinbus vorhanden.

Ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium, Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz setzen wir voraus. Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit insbesondere in der Mobilen Jugendarbeit ist von Vorteil. Außerdem erfordert das Aufgabengebiet eine flexible Arbeitszeitgestaltung (auch abends und an Wochenenden).

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die inhaltlich mitgestaltet werden kann, interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten, fachliche Anleitung, kollegiale Beratung und Supervision. Außerdem wird ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent zu öffentlichen Verkehrsmitteln gewährt.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis zu Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Reuter (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter Telefon 07151 5001-2720 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Einwurfzeiten an Containern beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – und aus Lärmschutzgründen lediglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Die Stadtverwaltung bittet um Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnern.
Waiblingen, im Dezember 2019
Abteilung Ordnungswesen

Tierseuchenkasse: Meldefrist beachten

Der Meldestichtag für die Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2020 ist der 1. Januar 2020. Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2019 versandt. Wer bis zum 1. Januar 2020 keinen erhalten hat, sollte sich bei der Tierseuchenkasse melden.

Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2020 meldepflichtig. Die bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2020 einen Meldebogen.

- Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe; Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet); Hühner; Truthühner/Puten.
- Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.
- Nicht meldepflichtig sind u. a. gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen; Gänse und Enten

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s. o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, bis 15. Januar 2020 an das HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an das HIT zu übernehmen.

Die Voraussetzungen und weitere Informationen sind über das Informationsblatt erhältlich, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt ist auch im Internet zu finden.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet.Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf der Homepage stehen weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können die gemeldeten Tierbesitzer, ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der vergangenen drei Jahre, etc.) einsehen.

Kontakt:
Telefon: 0711 9673-666, Fax 0711 9673-710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de.
Stuttgart, 27. November 2019
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg

Winterdienst der Stadt ist längst einsatzbereit

Auch Einwohnerschaft sollte echtzeitig vorbereitet sein

Die Winterdienste der Stadt Waiblingen und der externen Firmen sind gerüstet. Streusalz und abtauende Streumittel sind in ausreichendem Umfang eingelagert.

Der Betriebshof der Stadt Waiblingen ist mit seinem Team bestens vorbereitet. Je nach Wetterlage heißt es dann für die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes, zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen. Das heißt aber auch, dass die Waiblinger für den privaten „Winterdienst“ vorbereitet sei sollten. Wer die folgenden Punkte beachtet, für den dürfte der kommende Winter zu keiner Überraschung führen:

- Geräumt und bestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumpflicht endet um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss nochmals geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte mit abstumpfenden Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht. Um die Umwelt zu schonen, darf auf Gehwegen nur in Ausnahmefällen Streusalz verwendet werden.
- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefäll- oder Steigungsstrecken. Hier kann bei Glättebildung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden. Salz, Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung gibt es übrigens in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern zu kaufen.
- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr behindert wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte dieser auch nicht in die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg soweit baulich möglich auf einer Breite von mindestens einem Meter räumen.
- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren.
- Straßenabläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.

Freizeitgestaltung und Beratung

Stadtseniorenrat

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenborg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 92797-0. – Ratsuchende aus Beinstein und Bittenfeld können sich sowohl dort als auch in den unten genannten Ortschaften beraten lassen.
Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 6. Februar.
- Hohenacker, üblicherweise in der Ortschaftsverwaltung, Karl-Ziegler-Straße 17: am 23. Januar.
- Neustadt, im Rathaus: am 20. Februar.

Weitere Sprechstunden

- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr, am 29. Januar.
- Im Forum Süd/Stadtteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Warnung vor Betrug

Falsche „Polizei“ und „Enkeltrick“

Anrufe von angeblichen „Polizeibeamten“ und Gespräche auf der Basis des sogenannten „Enkeltricks“ nehmen noch immer zu. Das Polizeipräsidium Aalen warnt deshalb eindrücklich vor Betrügern, die sich dieser Masche bedienen.

Dabei werden vor allem betagte Personen angerufen, mit dem Ziel, an deren Vermögen oder an deren Wertgegenstände zu gelangen. Oftmals geben sich die Betrüger am Telefon fälschlicherweise als Kriminal- oder Polizeibeamte aus und informieren die angerufene Person über einen angeblichen Einbruch in der Nachbarschaft. Bei der behaupteten Festnahme der Täter sei eine Notiz mit der Anschrift des Angerufenen aufgefunden worden. Um zu verhindern, dass die Einbrecher beim Angerufenen ebenfalls zuschlagen, wird die Person aufgefordert, ihr gesamtes Bargeld und die Vermögensgegenstände an die Polizei zu überbringen – zur sicheren Verwahrung, wie behauptet wird. Dazu werde ein „Kollege“ oder eine „Kollegin“ beauftragt, die vereinbarten Wertgegenstände an einem vereinbarten Ort oder auch zu Hause abzuholen.

Niemals bittet die Polizei um Geldbeträge oder fordert Auskunft zu den Vermögensverhältnissen. Betroffene sollten wie folgt vorgehen: auch beim geringsten Zweifel Kontakt zu jener Behörde aufnehmen, von der die angebliche Amtsperson kommt; wichtig dabei ist, die Telefonnummer der Behörde selbst herauszusuchen oder sich diese von der Telefonauskunft geben zu lassen – keinesfalls sollte auf der im Telefon angezeigten Nummer zurückgerufen werden.

Bei der Enkeltrick-Masche geben sich die Betrüger am Telefon als Verwandte, meist Kinder oder Enkelkinder der Betroffenen, aus. Sie geben an, dringend eine hohe Geldsumme zum Beispiel für einen Hauskauf oder eine Notlage zu benötigen. Auch hier wird angekündigt, dass das Geld von einem Notar oder einem Freund abgeholt wird.

Im Bereich des Polizeipräsidiums Aalen konnten Enkeltrickbetrüger in diesem Jahr eine Summe von mehr als 500 000 Euro erbeuten, in Fällen des Betrugs durch falsche Polizeibeamte liegt der Schaden noch deutlich höher. Grundsätzlich gilt:

- Seien Sie misstrauisch bei Anrufen, bei welchen es um Ihre Vermögensverhältnisse oder Wertgegenstände geht.
- Vergewissern Sie sich, ob es sich bei dem Anrufer wirklich um einen Verwandten handelt. Rufen Sie die jeweilige Person unter der Ihnen bisher bekannten oder einer selbst recherchierten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Kontaktieren Sie bei geringstem Zweifel Angehörige, Freunde oder die Polizei und holen Sie sich Rat.
- Geben Sie am Telefon keine Auskunft über Ihre finanziellen Verhältnisse und beenden Sie das Gespräch. Lassen Sie vermeintliche Abholer nicht ins Haus. Melden Sie den Vorfall anschließend bei Ihrer zuständigen Polizeidienststelle.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an fremde Personen.

Die Polizei bittet zudem Familienangehörige, Bekannte und Nachbarn, aufmerksam zu sein und ältere Mitbürger über die Betrugsmasche zu informieren.